



Leica M

Von der Freiheit, den Augenblick zu gestalten.





INHALT

EDITORIAL	05
LEICA GESCHICHTE	06
LEICA REPORTAGE	08
LEICA M-SYSTEM	14
NEU: LEICA M9	26
LEICA M7/MP	40
LEICA A LA CARTE	48
LEICA M-OBJEKTIVE	50
LEICA M-ZUBEHÖR	66
LEICA M TECHNISCHE DATEN	72
LEICA KAMERAS UND SPORTOPTIK	80



LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 160, f/4, 1/1000 s

Liebe Leica Freundin, lieber Leica Freund,

Leica Camera teilt mit Ihnen die Leidenschaft und die Liebe zur anspruchsvollen kreativen Fotografie. Für Menschen wie Sie stellen wir in unserer Manufaktur hochwertige Kameras und Objektive her – in kompromissloser Qualität.

Exquisite Werkzeuge, die ein einzigartiges Seherlebnis ermöglichen. Werkzeuge, die dem Fotografen nicht nur die Freiheit der Gestaltung geben, sondern seine Möglichkeiten maximieren, seine eigene Vision vom perfekten Bild umzusetzen. Für Bilder, die es vermögen, die unsichtbaren, unbemerkten Seiten des Lebens festzuhalten. Für genau diese unverwechselbare individuelle Art der Fotografie steht wie keine andere Kamera die Leica M. Seit Einführung des Messsucherprinzips 1954 haben Reportagefotografen und Fotokünstler mit ihren diskreten, schnellen M-Kameras unser Bild von der Welt geprägt. Denn Messsucherkameras sind ideal für lebendige, authentische Aufnahmen mitten aus dem Geschehen heraus. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Konzentriert auf das Wesentliche in ihren Funktionen, zeitlos puristisch im Design, knüpfen die analogen Modelle Leica M7 und MP nahtlos an ihre Vorgänger an. Mehr noch, sie vollenden die klassische M-Fotografie. Und mit der ersten digitalen Messsucherkamera Leica M8 gelang es, den ersten Meilenstein im digitalen Zeitalter zu setzen.

Heute ist es die Leica M9, die als kleinste digitale Systemkamera der Welt mit Vollformatsensor die Erfolgsgeschichte der M-Fotografie fortschreibt. Als perfektes Werkzeug für Bilder, die aus Augenblicken lebendige Geschichten machen. Auf Kuba haben wir so eine Geschichte für Sie entdeckt. Lebendig, authentisch, mitten aus dem Leben heraus, eine Geschichte erzählt mit der neuen Leica M9.

Ihre Leica Camera AG

AM ANFANG WAR **LEICA**

Von einer Idee zum Mythos.

Fotografie kann die Zeit nicht anhalten. Doch sie kann Momente einfangen, dokumentieren, interpretieren. Sie schafft eine Erinnerung an einen Augenblick in der Ewigkeit. Das ist einer der Gründe, warum wir fotografieren. Dank Leica ist es heute jedem möglich, seine Erinnerungen festzuhalten. Denn Oskar Barnack veränderte vor rund 100 Jahren mit seiner genialen Idee die Fotografie. Er entwickelte eine Kleinbildkamera mit dem Format 24 x 36 mm: die Ur-Leica. Klein, robust und einfach zu bedienen, ebnete sie den Weg zur Fotografie, wie wir sie heute kennen.

Die Einführung des Leica M-Systems 1954 ermöglicht mit dem Messsucherprinzip ungeahnte Freiheiten in der Reportage- und der künstlerischen Fotografie. Eine Leica M ist für Fotografen das perfekte Werkzeug, um die Faszination eines Augenblicks diskret, leise und ohne Verzögerung festzuhalten. Natürlich in perfekter Bildqualität. Denn das Wichtigste für Leica war, ist und wird immer die kompromisslose Qualität der Bilder sein. Alle Innovationen und Entwicklungen wurden stets daran gemessen. Mit der Einführung der Leica M8 im Jahr 2006 beginnt eine neue Ära in der Geschichte des Messsuchers: Das M-System wird digital. 2009 schafft Leica mit der Leica M9 einen weiteren Meilenstein in der digitalen Fotografie: Sie ist die erste Messsucherkamera mit einem Sensor im Format 24 x 36 mm. Damit ist die Leica M9 die kleinste Vollformat-Systemkamera der Welt.



„Che Guevara“, eines der berühmtesten Bilder, die mit einer Leica M-Kamera aufgenommen wurden.
Copyrights by René Burri 1963, Magnum Photos, Agentur Focus

- | | |
|------|---|
| 1849 | Carl Kellner gründet das „Optische Institut Wetzlar“. |
| 1865 | Ernst Leitz wird Teilhaber der Firma. |
| 1914 | Leica Ingenieur Oskar Barnack konstruiert die Ur-Leica. |
| 1924 | Ernst Leitz II entscheidet, die Kleinbildkamera in Serie zu bauen. Der Name Leica für Leitz Camera wird angemeldet. |
| 1925 | Die Leica I mit fest eingebautem Objektiv erscheint zur Leipziger Frühjahrsmesse. |
| 1930 | Die erste Leica mit Wechselgewinde und -objektiven kommt auf den Markt. |
| 1934 | Die Leica 250, „Reporter“, fasst 10 m Film für 250 Aufnahmen. |
| 1954 | Die Leica M3 mit Bajonettanschluss und Leuchtrahmen-Messsucher leitet eine neue Ära ein. |
| 1965 | Mit der Leicaflex geht die erste Leica Spiegelreflexkamera in Serie. |
| 1966 | Ein Quantensprung: Das Leica Noctilux-M 1:1,2/50 mm wird auf der Photokina vorgestellt. |
| 1967 | Die Leica M4 erscheint mit vereinfachtem Filmladesystem und neuer Rückspulkurbel. |
| 1971 | Die Leica M5 ist die weltweit erste Messsucherkamera mit selektiver Belichtungsmessung durch das Objektiv. |
| 1975 | Neue Glassorten ermöglichen den Bau des extrem lichtstarken Objektivs Leica Noctilux 1:1,0/50 mm. |
| 1984 | Die Leica M6 mit selektiver Belichtungsmessung und LED-Anzeige im Sucher wird vorgestellt. |
| 1998 | Einführung der Leica M6 TTL mit TTL-Blitzbelichtungsmessung. |
| 2002 | Leica M7 mit Zeitautomatik und Digitalanzeige der automatisch gebildeten Verschlusszeit. |
| 2006 | Leica stellt die erste digitale Messsucherkamera vor: Leica M8. |
| 2008 | Die Leica M8.2 wird eingeführt. |
| 2008 | Leica präsentiert das lichtstärkste asphärische Objektiv der Welt: Leica Noctilux-M 1:0,95/50 mm ASPH. |
| 2009 | Einführung der kleinsten Vollformat-Systemkamera der Welt: die Leica M9. |

LEICA
REPORTAGE



LEICA **REPORTAGE**

Von der Leidenschaft und dem Willen, die Nr. 1 zu sein.

Als sein Tag beginnt, steht die Sonne noch tief über Havanna. Die Trainingstasche geschultert, schwingt er sich aufs Rad, um durch die menschenleeren Straßen der Altstadt Havannas zu fahren. Diesen Morgen fährt er zum nahegelegenen Stadtstrand, wo er heute die erste Einheit seines Trainings absolviert. Stretching, dann leichtes Lauftraining – ein Morgen im Leben eines zukünftigen Champions.

Yaniel Merino, 21 Jahre alt, ist Boxer. Eines der vielen Talente, die Kuba zu bieten hat. Denn Boxen ist auf der größten Insel der Antillen Nationalsport. Bis zu 20.000 Boxer sind auf Kuba in hunderten von Boxschulen aktiv. Etwa 4.000 davon boxen auf internationalem Niveau. Beeindruckende Zahlen, die das Phänomen Boxen und Kuba zumindest mathematisch erklären. Schließlich gilt Kuba als Weltmacht im Amateurboxsport. Keine andere Nation gewann in den letzten Jahrzehnten mehr Goldmedaillen. In keinem anderen Land ist die Passion für diesen Sport so authentisch und so lebendig.



Oben: LEICA M9, LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/35 mm ASPH., ISO 200, f/4, 1/250 s, unten: LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 200, f/2, 1/1000 s



Ein nationales Dekret, das die professionelle Ausübung von Sport generell verbietet, verhinderte von 1962 an die Kommerzialisierung des Boxens. Bis heute trainieren Kubas Boxer unter einfachsten, teilweise archaisch anmutenden Bedingungen. Ein Grund, warum sich das Boxen auf Kuba in seiner ursprünglichsten Form erhalten hat – als authentischer Kampf Mann gegen Mann für Ruhm und Ehre. Es heißt, Kuba sei eine der letzten Bastionen, wo Boxer für wenig mehr als die Liebe zu ihrem Sport und ihrem Land in den Ring steigen.

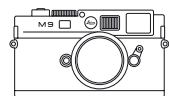
Auch Yaniel, der davon träumt, eines Tages Olympiasieger zu sein, sagt von sich, dass er kämpft, um zu gewinnen, für sich und für Kuba. Nach seinem schönsten Sieg gefragt, überlegt er nicht lange: Es war der Kampf, der ihm als Belohnung eine Einladung zur kubanischen Nationalmannschaft einbrachte. Ein staatlicher Talentscout hatte ihn, wie so viele kubanische Champions, in der berühmten Boxschule Rafael Trejo in Havanna entdeckt. Ein vielversprechender Schritt auf dem Weg zu Yaniels Traum vom olympischen Gold. Ein kleines Stück durften wir ihn auf diesem Weg mit der neuen Leica M9 begleiten. Denn welche Kamera wäre besser dazu geeignet, die Geschichte dieses angehenden Box-Champions authentisch und lebendig zu erzählen, als eine echte M. Diskret, kompakt, präzise, genauso schnell wie unser Held und wie er mit dem Anspruch ausgestattet, zu den besten der Welt zu gehören.



LEICA
M-SYSTEM

LEICA **M-SYSTEM**

Perfektion bis ins Detail.



Für Yaniels Traum wird nichts dem Zufall überlassen. Seine Trainingseinheiten sind minutiös geplant. Sein kompletter Tagesablauf gehorcht den Gesetzmäßigkeiten eines zukünftigen Box-Champions. Auch seine Ernährung unterliegt strengen Diätplänen, damit die Waage beim Auswiegen das optimale Gewicht für den nächsten Kampf anzeigt. Alles ist optimal aufeinander abgestimmt, genau wie die Teile einer echten M-Kamera. Denn nur so kann am Ende ein perfektes Ergebnis erzielt werden, ein Ergebnis, das bedeutet, besser zu sein als andere. Etwas, das für Yaniel in seinem Sport genauso gilt wie für Leica in der Fotografie.



LEICA M9, LEICA NOCTILUX-M 1:0,95/50mm ASPH., ISO 320, f/1.4, 1/60 s

LEICA **M-SYSTEM**

M wie Messsucher.



Blick durch den Sucher einer M-Kamera: Der äußere Leuchtrahmen zeigt hier den Bildausschnitt für 90 mm Brennweite an, der innere Rahmen zeigt den Bildausschnitt für 28 mm an. In der Bildmitte ist das Messfeld zu sehen, über das fokussiert wird.

Leica M-Kameras sind legendär. Das M steht für Messsucher und eine unverwechselbare, individuelle Art der Fotografie. Denn die besonderen Vorzüge des Messsuchersystems ermöglichen es dem Fotografen, seine ureigenste subjektive „Bildvorstellung“ zum realen Bild werden zu lassen. Dabei ist die Leica M einfach und intuitiv zu bedienen. Auch für Fotografen, die nur mit Spiegelreflexsystemen vertraut sind. Es gibt keine überflüssigen Funktionen und keine komplizierten Menüs. Der Fotograf soll sich auf das konzentrieren, was am wichtigsten ist: sein Bild.

Das Messsuchersystem ermöglicht authentische, natürliche Aufnahmen mitten aus dem Leben heraus. Der Fotograf ist Teil des Geschehens und umrahmt durch den Messsucher, was er aufnehmen möchte – eine Szene, eine Stimmung, einen Moment. Dabei bleibt auch im Blick, was sich außerhalb des Sucherrahmens ereignet. Der entscheidende Moment kann so vorhergesehen und im richtigen Augenblick festgehalten werden. Auch während der Belichtung sieht der Fotograf sein Motiv, und selbst in schwierigen Available-Light-Situationen erlaubt der helle und kontrastreiche Sucher eine äußerst schnelle und exakte Fokussierung. Mit seiner kurzen Auslöseverzögerung macht das Messsucherprinzip Leica M-Kameras zu den schnellsten Kameras der Welt. Neben den analogen Modellen MP und M7 schrieben die ersten digitalen Modelle M8 und M8.2 die Erfolgsgeschichte der M-Kameras fort. Jetzt setzt die M9 einen neuen Meilenstein: Sie ist die kleinste Systemkamera der Welt mit einem 24 x 36 Vollformatsensor. Eben ein professionelles Werkzeug für echte M-Fotografie!



MESSUCHER-SYSTEM

Ein optisches Meisterwerk, geschaffen für fotografische Arbeiten auf höchstem Niveau. Anders als beim Spiegelreflexsystem, wo durch das Objektiv fokussiert werden muss und damit Brennweite und Lichtstärke die Genauigkeit der Messung bestimmen, bleibt die Messbasis im Entfernungsmesser der Leica M unabhängig vom Objektiv immer gleich groß. Deshalb ist ihre Genauigkeit bei kurzen Brennweiten um ein Vielfaches höher. Das kontrastreiche Messfeld in der Bildmitte garantiert schnelles, präzises und punktgenaues Fokussieren auch bei extrem schlechten Lichtverhältnissen. Mit dem Bildfeldwähler kann der Fotograf die Bildwirkung einer anderen Brennweite simulieren und so vorab das richtige Objektiv auswählen. Die sechs verschiedenen Leuchtrahmen zeigen immer den exakten Bildausschnitt, da ihre Position abhängig von der Entfernungseinstellung durch den autonomen Parallaxenausgleich angepasst wird. Alle weiteren für ein perfektes Ergebnis relevanten Informationen und die Umgebung des Motivs sind im Leuchtrahmensucher zu sehen – die idealen Voraussetzungen für spontanes, unauffälliges Fotografieren.



LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 400, f/8, 1/500 s

KOMPAKT

Keine andere professionelle Kamera ist so kompakt wie eine Leica M. Der nicht benötigte Spiegelkasten erlaubt z. B. bei der M9 eine Bautiefe von weniger als 37 mm. Auch die M-Objektive profitieren vom kurzen Abstand zur Bildebene und erlauben dadurch äußerst geringe Maße und Gewichte. Die außergewöhnliche Kompaktheit der M-Kameras und -Objektive macht sie zur idealen Ausrüstung für Reise- und Reportagefotografie. Spiegelschütterungen und damit einhergehende Verwacklungsunschärfen sind kein Thema für M-Fotografen.



DISKRET

Die Unauffälligkeit, das klare, reduzierte Design und das kaum hörbare Auslösen sind auch ein Grund für die einzigartige Ausstrahlung der M-Aufnahmen. Immer wieder berichten Fotografen, die in den Spannungsgebieten der Welt mit der M arbeiten, dass sie nicht als Journalisten wahrgenommen werden und somit festhalten können, was anderen Systemen vorenthalten bleibt. Porträts wirken entspannter, weil die Kamera nicht das Gesicht des Fotografen verdeckt und der Fotograf in Blickkontakt mit seinem Modell bleibt. Diese Diskretion wird möglich durch eine sinnvolle Konzentration auf das fotografisch Relevante. Ein Prinzip, das für alle Leica M-Kameras gilt und auch bei der neuen M9 konsequent fortgesetzt wurde.



KONZENTRIERT

Alles, was in der Evolution des Leica M-Systems weiter und neu entwickelt wird, erfüllt ein echtes fotografisches Bedürfnis. Diesem Prinzip wurde auch bei der Konstruktion der neuen M9 Rechnung getragen: Das Ergebnis ist eine digitale Messsucherkamera, die bewusst nicht alles bietet, was technisch möglich ist, sondern sich auf das beschränkt, was fotografisch sinnvoll ist. Dazu zählen auch so einmalige Funktionen wie die exakte Belichtungskontrolle durch ein Tonwerthistogramm, das sich in jeder Zoomstufe auf die angezeigten Motivdetails bezieht.



ROBUST

Wer fotografiert, steht meist mitten im Leben. In Hitze oder Kälte, in Regen oder Staub. Unter allen denkbaren Bedingungen soll die M beständig, verlässlich und robust sein. Deshalb steht die Strapazierbarkeit bei der Entwicklung einer M immer oben an. Für ihr Gehäuse kommen deshalb nur beste Materialien zum Einsatz: Messing für die Deckkappe und den Bodendeckel sowie eine hochstabile Magnesiumlegierung für das Chassis. Auch die Komponenten der Digitaltechnik werden sorgfältig ausgewählt, um in der Praxis zu bestehen. Aufwändige Fertigung und sorgfältige Montage garantieren zuverlässige Funktion über Jahrzehnte.



KUNDEN-FREUNDLICH

Präzision ist der Maßstab für die Fertigung einer Leica. Und kein Produkt verlässt das Leica Werk, bevor nicht alle entscheidenden Fertigungsschritte rigoros geprüft wurden. Produkte, die auch noch nach Jahrzehnten gewartet werden können, sind heutzutage rar geworden. Der Kundendienst von Leica wartet und repariert immer noch alle M-Kameras, die es seit der ersten M 1954 je gab!

LEICA **M-SYSTEM**

Stark. Selbst bei schwachem Licht.



LEICA M9, LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/35 mm ASPH., ISO 160, f/2, 1/30 s

MODERNE TECHNOLOGIEN

Die Leistungsstärke der Leica Objektive beruht auf modernsten Technologien: Asphärische Linsen ermöglichen äußerst kompakte Objektive mit höchster Leistung. So genannte Floating Elements (verschiebbare Linsengruppen) sichern die hohe Abbildungsleistung im Nahbereich. Die apochromatische Korrektur bei Teleobjektiven garantiert brillante Abbildungen ohne Farbsäume. Aufwändige Verfahren zur Unterdrückung von Reflexen steigern Kontrast und Schattendurchzeichnung. So stellt jedes Leica Objektiv bereits bei voller Öffnung seine ganze Leistung zur Verfügung. Das Abblenden dient so nur zur Steigerung der Schärfentiefe.



Die Konstruktion der äußerst kompakten Leica M-Objektive konzentriert sich auf ein einziges Ziel: analoge und digitale Fotografien in höchster Qualität zu ermöglichen. Mit viel Aufwand und Innovationskraft suchen Leica Ingenieure nach der perfekten optischen Lösung. Das Ergebnis: Objektive mit unübertroffener Leistungsstärke. Sie enthalten nur so viele Linsen wie unbedingt erforderlich und stellen dem Licht so möglichst wenige Hindernisse entgegen. Diese Konstruktion, realisiert mit hochwertigen Glassorten und einer perfekten Verarbeitung, ermöglicht Aufnahmen mit unverwechselbarem Charakter – das gilt für Kontrast und Auflösung, aber auch für Struktur, Tonwertreichtum und den natürlichen Ausdruck, insbesondere unter schwierigen Lichtbedingungen. Hinzu kommt das Vergnügen, Leica Objektive spielfrei und seidenweich fokussieren zu können. Diese Qualität wird von den erfahrenen Händen der Optik- und Feinmechanikermeister unserer Manufaktur an jedem einzelnen Objektiv gesichert. Auch deshalb gelten Leica Objektive als die besten der Welt.

KOMPATIBILITÄT

Leica Ingenieure haben in den 50er Jahren mit dem Leica M-Bajonett einen zeitlosen Standard geschaffen. Er sichert Systemkompatibilität bis heute zur digitalen M9. Nahezu alle M-Objektive eignen sich für die Verwendung mit der digitalen Leica. Systemkompatibilität heißt jedoch nicht Stillstand, sondern Evolution. Mit der neuen 6-Bit-Codierung erkennt die Leica M9 den angesetzten Objektivtyp und nutzt diese Information für die Weiterverarbeitung. Auch nicht codierte Objektive lassen sich an der M9 mit dem neuen erweiterten M-Bajonett nutzen. Und die neuen 6-Bit-codierten Objektive sind wiederum ohne Einschränkungen an den analogen Kameras zu verwenden.



LEICA M-SYSTEM

Alles im Blick.

LEICA M-KAMERAS



LEICA M9
In Stahlgrau lackiert und in Schwarz lackiert erhältlich



LEICA MP
Silbern verchromt und schwarz lackiert erhältlich



LEICA M7
Silbern verchromt und schwarz verchromt erhältlich

WEITWINKEL-OBJEKTIVE



LEICA TRI-ELMAR-M
1:4/16–18–21 mm ASPH.



LEICA SUPER-ELMAR-M
1:3,8/18 mm ASPH.



LEICA SUMMILUX-M
1:1,4/21 mm ASPH.



LEICA ELMARIT-M
1:2,8/21 mm ASPH.



LEICA SUMMILUX-M
1:1,4/24 mm ASPH.



LEICA ELMARIT-M
1:2,8/24 mm ASPH.



LEICA ELMAR-M
1:3,8/24 mm ASPH.



LEICA SUMMICRON-M
1:2/28 mm ASPH.



LEICA ELMARIT-M
1:2,8/28 mm ASPH.



LEICA SUMMILUX-M
1:1,4/35 mm ASPH.



LEICA SUMMICRON-M
1:2/35 mm ASPH.



LEICA SUMMARIT-M
1:2,5/35 mm

STANDARD-OBJEKTIVE



LEICA NOCTILUX-M
1:0,95/50 mm ASPH.



LEICA SUMMILUX-M
1:1,4/50 mm ASPH.



LEICA SUMMICRON-M
1:2/50 mm



LEICA SUMMARIT-M
1:2,5/50 mm



LEICA APO-SUMMICRON-M
1:2/75 mm ASPH.

TELE-OBJEKTIVE



LEICA SUMMARIT-M
1:2,5/75 mm



LEICA APO-SUMMICRON-M
1:2/90 mm ASPH.



LEICA SUMMARIT-M
1:2,5/90 mm



LEICA APO-TELYT-M
1:3,4/135 mm



LEICA MACRO-ELMAR-M
1:4/90 mm

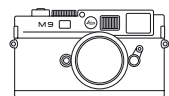
MAKRO-OBJEKTIV



LEICA
M9

LEICA M9

Maximale Leistung für erinnerungswürdige Momente.



Die Faust, die den Gegner im richtigen Moment trifft, kann Geschichte schreiben. Dafür trainiert Yaniel hart, 6 Tage die Woche mehrere Stunden. Für seine Hobbys Tanzen und Musik bleibt da nur wenig Zeit. Dazu kommen noch die vierteljährlichen Trainingscamps für den Nachwuchskader der kubanischen Nationalmannschaft. Gerade hier muss Yaniel seine Leistung ständig aufs Neue unter Beweis stellen. Absolute Leistungsfähigkeit auf vollendetem technischen Niveau zeichnet auch die neue Leica M9 aus. Für Bilder, die aus Augenblicken Geschichten und manchmal sogar Geschichte machen.



LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 200, f/2.8, 1/250 s

LEICA M9

Digitale Fotografie in neuen Dimensionen.



Abbildung 1:1; Kamera in Schwarz lackiert oder in Stahlgrau lackiert erhältlich



Abbildung 1:1

Die Geschichte der Kleinbildfotografie begann vor beinahe 100 Jahren mit der legendären Ur-Leica. Heute ist es die Leica M9, die den Mythos der Leica M-Kameras im digitalen Zeitalter fortsetzt. Ist sie doch die kleinste Systemkamera der Welt, die über einen Vollformatsensor verfügt. Der gezielt für die M9 entwickelte CCD-Sensor ist dazu in der Lage, das Kleinbildfilm-Format 24 x 36 mm perfekt abzubilden. Die neue M9, im gewohnt klassischen, zeitlosen M-Design, stellt die Quintessenz ihrer Vorgänger auf vollendetem technischen Niveau unserer Zeit dar. Das macht sie zum perfekten zeitgemäßen Werkzeug für alle, die höchste Ansprüche an die Bildqualität stellen und die bewusste Bildgestaltung lieben.

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1 KOMPROMISSLOSE BILDQUALITÄT | 6 UNTERSTÜTZUNG STATT BEVORMUNDUNG |
| 2 KOMPATIBEL AUS PRINZIP | 7 24 x 36 – OHNE KOMPROMISSE |
| 3 LANGLEBIG UND WERTBESTÄNDIG | 8 OPTIMIERTER SENSOR |
| 4 LEISE UND DISKRET | 9 INTUITIV ZU BEDIENEN |
| 5 LICHTSTARK UND FLEXIBEL | 10 AUF KNOPFDRUCK INFORMIERT |

LEICA **M9**

Konzentriert auf das Wesentliche: maximale Bildqualität.



Abbildung 1:1

Wie jede M-Kamera konzentriert sich auch die M9 bewusst auf die fotografisch relevanten Funktionen. Die manuelle Fokussierung nach dem Messsucherprinzip und die Zeitautomatik unterstützen den Fotografen, ohne ihn in seiner gestalterischen Freiheit einzuschränken. Die einfache und intuitive Menüführung in Verbindung mit dem 2,5"-Monitor auf der Rückseite kommt mit nur wenigen Bedienelementen aus – für schnellen Zugriff auf alle Funktionen.

1	KOMPROMISSLOSE BILDQUALITÄT	Durch ihren extrem hoch auflösenden Bildsensor im vollen Kleinbildformat und die sorgfältige Weiterverarbeitung der digitalen Bilddaten ist die Leica M9 kompromisslos auf höchste Bildqualität ausgerichtet. Digitale Bilder werden wahlweise im schnell weiterzuverarbeitenden JPEG-Format oder als Rohdaten im DNG-Format, das vielfältige Möglichkeiten der Bildbearbeitung bietet, gespeichert. Alternativ können auch beide Formate gleichzeitig gespeichert werden. Beim DNG-Format kann der Fotograf darüber hinaus zwischen einer komprimierten, aber schnelleren und platzsparenden, oder einer unkomprimierten Variante für maximale Bildqualität wählen.
2	KOMPATIBEL AUS PRINZIP	Mit den Leica M-Objektiven hat die M9 Zugriff auf das anerkannt beste Objektivsystem der Welt. 1954 entwickelt, wird es seither konsequent weiterentwickelt und verbessert. Der hoch auflösende Vollformat-Bildsensor der M9 nutzt die Leistung der Objektive bis in die äußersten Bildecken aus.
3	LANGLEBIG UND WERTBESTÄNDIG	Eine Leica begleitet ihren Besitzer nicht selten ein Leben lang. Das gilt auch für die digitale Leica M9: Das geschlossene Ganzmetallgehäuse aus einer hochfesten Magnesiumlegierung sowie Deckkappe und Bodendeckel, die aus massiven Messingblöcken gefräst werden, schützen das wertvolle Innenleben perfekt. Auch die digitalen Komponenten und der Verschluss der M9 sind auf extreme Langlebigkeit ausgelegt. Die Kamera-Firmware lässt sich durch kostenlose Updates immer auf dem neuesten Stand halten. Kurz: Eine M-Kamera ist eine Investition fürs Leben.
4	LEISE UND DISKRET	Diskretion und Unauffälligkeit sind eine besondere Stärke des M-Systems. Der Verschluss der M9 arbeitet äußerst leise. Er wird über ein sorgfältig ausgeklügeltes Motor-Getriebe-System extrem geräuscharm gespannt. Im Diskret-Modus wird der Verschluss erst gespannt, wenn der Auslöser wieder losgelassen wird und die Kamera beispielsweise unter der Jacke verborgen wurde. Kommt es, bei längeren Verschlusszeiten wiederum, auf eine extrem ruhige Kamerahaltung an, genügt im „weichen“ Auslösemodus bereits ein sanfter Druck auf den Auslöser. Die Kamera-Objektiv-Kombination ist dabei kompakt wie kein anderes Vollformat-Kamerasystem: So wird der M-Fotograf häufig gar nicht wahrgenommen, er wird Teil der Szenerie.
5	LICHTSTARK UND FLEXIBEL	Die Leica M9 passt sich flexibel ihrem Einsatzzweck an. Die Empfindlichkeit reicht von ISO 80 für weit geöffnete Blenden an hellen Tagen bis ISO 2500. Dabei werden selbst in den höheren Einstellungen sehr rauscharme und fein durchgezeichnete Bilderergebnisse erzielt. Die sehr geringe Rauschneigung, der helle Messsucher, die erschütterungsarme Auslösung und die lichtstarken Objektive machen die M9 zur perfekten Kamera für die Available-Light-Fotografie.
6	UNTERSTÜTZUNG STATT BEVORMUNDUNG	Die Leica M9 unterstützt den Fotografen auf Wunsch mit automatischen Funktionen, ohne ihn zu bevormunden. Die ISO-Automatik erhöht abhängig von der Beleuchtungssituation die Empfindlichkeit der Kamera, sobald eine frei bestimmbare Verschlusszeit überschritten wird. Dabei hält sie sich an eine ebenfalls vom Fotografen bestimmte Obergrenze. So ist in allen Situationen eine korrekte Belichtung ohne Verwacklung mit der jeweils geringsten Empfindlichkeit und damit bestmöglicher Bildqualität möglich. Die M9 bietet zudem automatische Belichtungsreihen mit frei wählbarer Zahl der Aufnahmen und Abstufungen. Auf diese Weise lassen sich auch sehr kontrastreiche Motive sicher einfangen.

LEICA **M9**

Vollendete Messsuchertechnik trifft modernste Digitaltechnologie.



Die Leica M9 trägt das Erbe und die gesammelten Erfahrungen von mehr als fünf Jahrzehnten des M-Systems in sich. Gleichzeitig ist sie eine digitale Systemkamera auf dem modernsten Stand der Technik. Für die Leica Entwickler steht stets die Fotografie im Vordergrund – ganz gleich, ob analog oder digital. Die Kombination aus dem extrem leistungsfähigen Bildsensor, aktuellen Digitalkomponenten und dem klassischen, im Laufe vieler Jahre optimierten Messsucherprinzip macht die Leica M9 absolut einzigartig.

7

24 x 36 – OHNE KOMPROMISSE

Der eigens für diese Kamera entwickelte CCD-Bildsensor der Leica M9 bietet das volle Format des Kleinbildfilms ohne Abstriche. Alle M-Objektive bieten an der Leica M9 den Bildwinkel, den sie auch bei Nutzung von Filmmaterial hätten, und werden dadurch optimal genutzt. Anders gesagt: Die herausragenden Eigenschaften der Objektive bleiben auch im digitalen Einsatz voll erhalten. Denn die M9 schöpft durch ihre hohe Auflösung und überlegene Bildqualität das große Leistungspotenzial der M-Objektive voll aus.

8

OPTIMIERTER SENSOR

Bei der M9 müssen sich nicht die Objektive an den Bildsensor anpassen, sondern umgekehrt: Durch konsequente Weiterentwicklung des Sensors wurde dieser perfekt auf den Einsatz mit dem sehr kompakten M-System und seinen leistungsfähigen M-Objektiven abgestimmt. Die spezielle, nur beim Sensor der M9 zu findende Mikrolinsen-Anordnung macht ihn tolerant für schräg einfallende Lichtstrahlen und garantiert gleichmäßige Belichtung und höchste Schärfe bis in die Bildecken. Dadurch können auch zukünftig die Objektive kompromisslos auf höchste Leistung und kompakte Bauweise optimiert werden. Ein neu entwickeltes Sensordeckglas stellt die Unterdrückung von infrarotem Licht sicher. Der bewusste Verzicht auf einen die optische Auflösung reduzierenden Moiré-Filter sorgt für eine maximale Detailauflösung. Der optimierte Rauschabstand des CCD-Bildsensors verringert den Bedarf an digitaler Nachbearbeitung und die Aufnahmen erhalten so eine unerreicht natürliche Bildwirkung.

9

INTUITIV ZU BEDIENEN

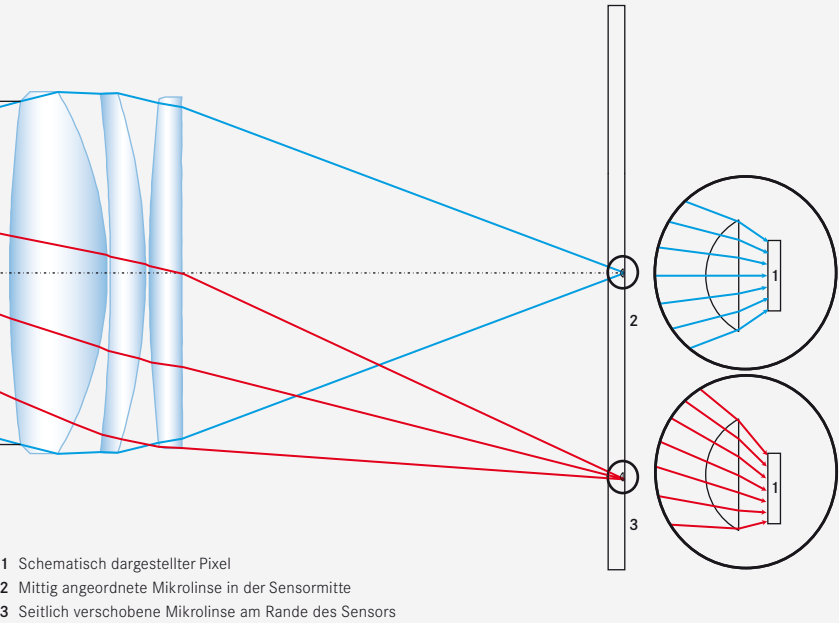
Das Herzstück der Bedienung der M9 ist eine intuitiv bedienbare Kreuztasten-Drehrad-Kombination, in Verbindung mit dem 2,5" großen Monitor auf der Rückseite. Für die Einstellung der Empfindlichkeit muss lediglich die ISO-Taste gedrückt gehalten und gleichzeitig am Drehrad die passende Einstellung gewählt werden. Alle weiteren, im Alltagsgebrauch wichtigen Funktionen sind über die Set-Taste schnell erreichbar: Weißabgleich, Bilddaten-Kompression, Auflösung, Belichtungskorrektur, Belichtungsreihen und Benutzerprofile. In den frei benennbaren Benutzerprofilen lassen sich beliebige Kamera- und Aufnahmeeinstellungen sichern und passend zum Einsatzzweck schnell wieder abrufen. Zusätzlich steht ein Schnappschussprofil zur Verfügung. Dabei nimmt die M9 so viele Einstellungen wie möglich automatisch vor und unterstützt so die spontane und diskrete Fotografie. Alle weiteren Funktionen, von der automatischen Objektiverkennung per 6-Bit-Codierung über die Wahl des Farbraums bis zur Sensorreinigung stehen im übersichtlich gehaltenen Hauptmenü der Kamera zur Verfügung.

10

AUF KNOPFDRUCK INFORMIERT

Der brillante 2,5"-Monitor auf der Rückseite zeigt nach einem Druck auf die Info-Taste im Aufnahmebetrieb präzise den Ladezustand der Batterie, die Restkapazität der Speicherkarte sowie die wichtigsten Aufnahme-Grundeinstellungen wie beispielsweise die Belichtungszeit an. Im Wiedergabebetrieb lässt sich zwischen der reinen Bildansicht, in die mit dem Drehrad bis auf Pixelebene hineingezoomt werden kann, und weiteren Bildinformationen wählen. Dazu zählen Informationen wie Empfindlichkeit, Belichtungszeit sowie eine präzise Histogramm-Darstellung.

MIKROLINSEN-ANORDNUNG



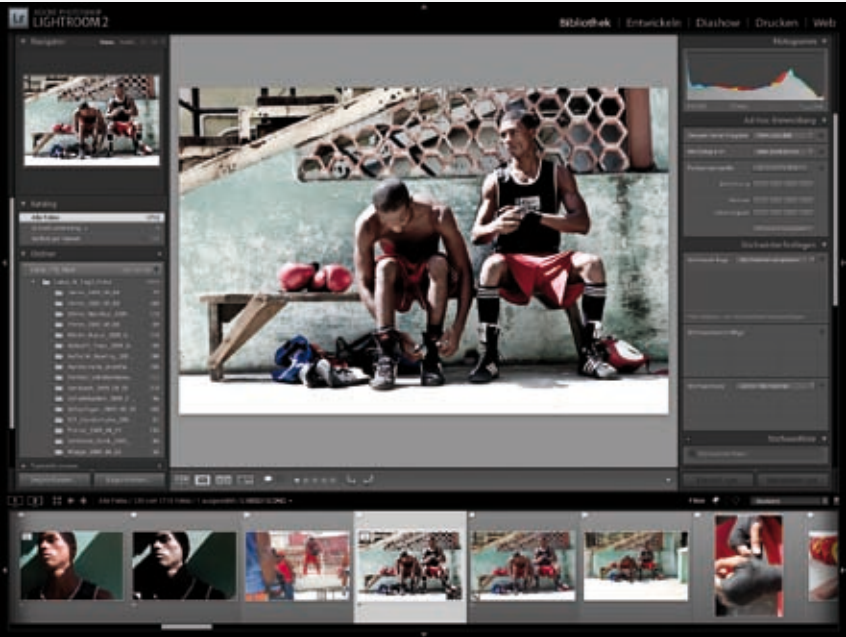
OBJEKTIVE MIT
6-BIT-CODIERUNG
(ohne Abbildung)

Der extrem leistungsfähige Bildsensor der M9 verlangt nach einer besonders hohen Linienauflösung, die vor allem die neuen M-Objektive liefern. Die exzellente Korrektur optischer Fehler und die hohe Auflösung machen sie für die digitale Anwendung besonders prädestiniert. Die aktuellen M-Objektive werden mit einer 6-Bit-Codierung am Bajonett ausgeliefert, die von der M9 optisch abgetastet wird. Auf Wunsch kann die M9 anhand dieser Informationen die sehr geringe systembedingte Vignettierung kompensieren. Zusätzlich wird der Objektivtyp in den EXIF-Daten der Bilddateien vermerkt und bei modernen Blitzgeräten wie dem Leica SF 58 die Reflektorstellung automatisch an die Brennweite angepasst. Typisch Leica: Bereits vorhandene M-Objektive können durch den Kundendienst nachträglich mit der 6-Bit-Codierung versehen werden.

MEHR EMPFIND-
LICHKEIT DURCH
MIKROLINSEN

Um jedem einzelnen Pixel des Sensors mehr Licht zuzuführen, kommen Mikrolinsen zum Einsatz. Durch die sehr kompakte Bauweise der Leica M treffen die Lichtstrahlen zum Rand hin jedoch schräg auf den Sensor und würden von herkömmlichen Mikrolinsen nicht mehr komplett eingefangen. Beim Bildsensor der M9 kommen daher nochmals weiterentwickelte und sehr sorgfältig gestaltete Mikrolinsen mit geringer Brechkraft zum Einsatz. Diese sind an den Rändern zur Bildmitte hin verschoben und so genau auf die Charakteristik der M-Objektive abgestimmt. Das in jahrelanger Erfahrung optimierte Mikrolinsendesign bündelt auch schräg einfallendes Licht auf den Sensor und verhindert so zuverlässig den Abfall der Bildhelligkeit zum Rand. So behalten bestehende Leica M-Objektive auch bei digitaler Anwendung ihre volle Leistungsfähigkeit.

WORKFLOW INKLUSIVE



Die digitale Workflow-Lösung Adobe® Photoshop® Lightroom® ist im Lieferumfang der LEICA M9 enthalten.

WORKFLOW
INKLUSIVE

Mit Adobe® Photoshop® Lightroom® gehört eine professionelle digitale Workflow-Lösung für Apple Mac® OS X und Microsoft Windows® gleich zum Lieferumfang der M9. Die Software steht für Leica M9 Kunden zum kostenlosen Online-Download bereit. So ist gewährleistet, dass immer die aktuellste Version zum Einsatz kommt. Adobe® Photoshop® Lightroom® bietet umfangreiche Funktionen zur Verwaltung, Bearbeitung und Ausgabe der digitalen Bilder. Werden die Bilder in der M9 als Rohdaten im zukunftssicheren Adobe®-Digital-Negative-Format (DNG) gesichert, garantiert Adobe® Photoshop® Lightroom® mit seinen feinen Steuerungsmöglichkeiten eine gezielte und extrem hochwertige Aufbereitung der Bilddaten mit maximaler Bildqualität. Dabei bleiben die vom Bildsensor mit einer Genauigkeit von 16 Bit pro Kanal gelieferten Farbinformationen durchgängig bis zur Ausgabe erhalten und sorgen dafür, dass auch nach der Bearbeitung des Bildes feinste Tonwertabstufungen in maximaler Qualität gewahrt werden.

TONWERT-
HISTOGRAMM
(ohne Abbildung)

Die Leica M9 kann nach der Aufnahme jederzeit ein präzises RGB-Tonwerthistogramm des Bildes zeigen, wahlweise auch bei der automatischen Bildkontrolle nach der Aufnahme. Die Clipping-Warnung hebt dabei automatisch über- oder unterbelichtete Bereiche im Bild farblich hervor und warnt dadurch vor möglicherweise unbrauchbaren Bildern. Die Besonderheit dabei ist, dass das Histogramm bei der Ansicht eines Bildausschnitts stets aufs Neue aktualisiert wird und so die Qualitätsbeurteilung selbst feinsten Bilddetails erlaubt.

LEICA M9

Innovative Blitztechnologie.

1 BLITZ LEICA SF 58
Leistungsstark und flexibel:
Für LEICA M9 und weitere
M-Kameras einsetzbar,
siehe Zubehör Seite 68.

2 BLITZ LEICA SF 24D
Kompakt und handlich:
Für LEICA M9 und weitere
M-Kameras einsetzbar,
siehe Zubehör Seite 68.



Die M9 eignet sich auch für die Blitzfotografie hervorragend: wahlweise mit dem kompakten und perfekt zur M9 passenden Leica SF 24D, dem sehr leistungsfähigen Leica SF 58 oder Blitzgeräten von Fremdherstellern mit SCA-3502-Adaptoren. Die M-TTL-Blitztechnologie ermöglicht eine ebenso präzise wie kreativ steuerbare Lichtführung. Vor der eigentlichen Belichtung wird ein Messblitz ausgesendet und durch das Objektiv gemessen. Unter Berücksichtigung des natürlichen Lichts wird daraufhin die Blitzstärke präzise bestimmt. Durch die möglichst sanfte Steuerung der Blitzstärke bleibt die natürliche Lichtstimmung bestmöglich erhalten. In Verbindung mit der Zeitautomatik sorgt die Auto-Slow-Sync-Funktion für ein besonders schonendes Aufhellen des Motivs, bei dem die längste Belichtungszeit manuell oder bei Verwendung von 6-Bit-codierten Objektiven automatisch nach der Faustformel 1/Brennweite vorgegeben werden kann.

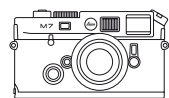


LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., Pull 80, f/8, 1/180 s

LEICA
M7/MP

LEICA **M7/MP**

Von Generation zu Generation erfolgreich.



Eine entscheidende Rolle beim Erfolg kubanischer Boxer spielen die Trainer. Beinahe alle waren in jungen Jahren einmal selbst erfolgreiche Wettkämpfer, viele Olympiasieger und Weltmeister sind unter ihnen. Ihre wertvolle Erfahrung und Leidenschaft zum Boxen geben sie heute an die nächste Generation weiter. Dabei fällt der lockere und herzliche Umgang auf, den sie mit ihren Schützlingen pflegen. Ein berühmter kubanischer Trainer hat einmal gesagt, jeder Boxer sei eine eigene Welt, man müsse sie nur entdecken. Ein Satz, der alles über das besondere Verhältnis der Trainer zu ihren Boxern aussagt. Dass Erfolg von Generation zu Generation weiterleben kann, beweist auch Leica mit den analogen M-Modellen Leica M7 und MP. Sie knüpfen nicht nur nahtlos an den Erfolg ihrer Vorgänger an, sondern vollenden die klassische M-Fotografie auf der Höhe unserer Zeit.



LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 160, f/5.6, 1/500 s

LEICA M7

Die Vollendung der klassischen M-Fotografie.



Abbildung 1:1

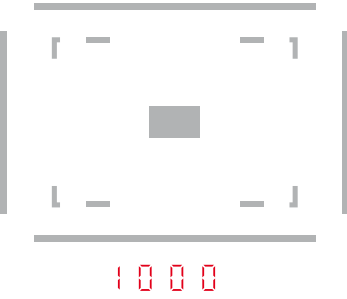


Abbildung 1:1; silbern verchromt und schwarz verchromt erhältlich

Klassiker sind Werke, die sich mit der Gegenwart reiben. Sie werden nie umgeschrieben, sondern auf Basis einer veränderten Welt neu interpretiert: Die analoge Leica M7 ist solch ein Klassiker. Wie jede Leica M ist sie zuallererst ein mechanisches Präzisionsinstrument. Doch durch den gezielten Einsatz modernster Elektronik ist sie zugleich die vielseitigste und exakteste analoge Leica M, die es je gab. Ein Beispiel: Die Leica M7 bietet auf Wunsch eine stufenlose Zeitautomatik – damit sich der Fotograf ganz auf Fokussierung und Ausschnitt konzentrieren kann.

IMMER IM
BILDE SEIN

Ein bei Messsucherkameras einzigartiges System zeigt im Sucher der Leica M7 übersichtlich alle relevanten Informationen: die von der Zeitautomatik gebildete Verschlusszeit, Über- oder Unterbelichtung bei manueller Einstellung, die Bereitschaft eines aufgesetzten Blitzgerätes sowie die Warnung bei nachlassender Batteriekapazität.



1 PRÄZISER
ARBEITEN

Der legendäre Leica Tuschlitzverschluss aller analogen M-Kameras wurde für die M7 grundlegend überarbeitet und steuert die Belichtungszeiten fast unhörbar elektronisch – eine unverzichtbare Basis für die Zeitautomatik. Die am häufigsten verwendeten Verschlusszeiten 1/60 s und 1/125 s funktionieren sogar ohne Batterien.

2 KREATIV BLITZEN

In Verbindung mit einem speziell ausgerüsteten Blitzgerät kann die M7 auch auf dem zweiten Verschlussrollo blitzen. Der Vorteil: ein natürlicherer Bildeindruck z. B. bei Langzeitaufnahmen mit Aufhellblitz. Zusätzlich zur üblichen 1/50 s kann die M7 mit speziellen Metz-Blitzgeräten bis zu einer Synchronzeit von 1/1000 s blitzen.

3 FEHLBELICHTUNGEN
VERMEIDEN

Bei der Leica M7 wird die Filmempfindlichkeit nicht nur manuell, sondern wahlweise auch automatisch über eine berührungslose Abtastung eingestellt (DX-Kodierung). Ärgerliche Fehlbelichtungen durch falsche ISO-Einstellungen sind so ausgeschlossen. Belichtungskorrekturen im Automatikbetrieb von ±2 Blendenstufen sind ebenfalls möglich.

4 AUTOMATISCH
BELICHTEN

Als Alternative zum gewohnten manuellen Belichtungsabgleich analoger M-Kameras – der natürlich auch weiterhin zur Verfügung steht – bietet die M7 eine komfortable, stufenlos arbeitende Zeitautomatik mit Messwertspeicherung am Auslöser.

5 SOFORT STARTEN

Ergonomisch direkt neben dem Auslöseknopf platziert, startet der ON/OFF-Schalter zum einen die Elektronik der Leica M7, zum anderen blockiert er den Auslöser, wenn die Kamera ausgeschaltet ist.

LEICA MP

Ein Meisterstück feinmechanischer Präzision.



Abbildung 1:1



Abbildung 1:1; silbern verchromt und schwarz lackiert erhältlich

Als rein mechanische, analoge Kamera macht die Leica MP den Akt des Fotografierens gerade im Umfeld der digitalen Bilderwelt zu einer neuen, ursprünglichen, aufregenden und sinnlichen Erfahrung. In ihre Entwicklung sind über 50 Jahre Erfahrung im Bau mechanischer Messsucherkameras eingeflossen. Sie ist die Essenz feinmechanischer Präzision, ein Meisterstück, deren emotionale Qualität sich dem Fotografen sofort erschließt, wenn er sie in die Hände nimmt. Keine fotografische Affäre, sondern die Kamera fürs Leben.

1 KONZENTRIERT	Fotografieren ist das Schreiben mit Licht. Und Fotografieren mit einer Leica M heißt, auch mit wenig vorhandenem Licht eine ausdrucksstarke Handschrift zu haben. Schwierige Lichtsituationen sind mit der Leica MP präzise zu beherrschen, weil die Kamera nicht versucht, selbst mitzudenken, sondern mit der selektiven Belichtungsmessung exakte, nachvollziehbare Daten für die Entscheidung des Fotografen liefert.
2 AUSDAUERND	Die Leica MP ist auf Langlebigkeit und Werterhalt ausgerichtet. Deshalb setzt Leica nur ausgewählte Materialien ein und nutzt aufwändige Fertigungsverfahren. Immer wieder beweist die Leica MP ihre Solidität in härtesten Einsätzen, z.B. bei klirrender Kälte, in der keine von Batterien oder Akkus abhängige Kamera mehr funktioniert. Mit Auslösezyklen in einer Anzahl, die kaum eine andere Kamera aushalten wird. Deswegen bietet Leica eine ungewöhnlich lange Garantie von fünf Jahren für registrierte Eigentümer, die ihre MP im autorisierten Leica Fachhandel erworben haben.
3 MAXIMAL REDUZIERT	Die Leica MP ist so kompromisslos konstruiert, dass auf sie immer Verlass ist. Das robuste Gehäuse macht jeden Einsatz mit. Alle Bedienelemente sind vollständig aus Metall. Abhängig ist sie vom Können des Fotografen – unabhängig jedoch von Batterien. Sie werden nur für die Belichtungsmessung benötigt. Wer Zeit und Blende selbst schätzt, kann sogar ganz auf Elektronik verzichten.
4 INDIVIDUELL	Die Leica MP wird in zwei unterschiedlichen Ausführungen der Oberfläche ausgeliefert: silbern verchromt oder schwarz lackiert. Und wenn der schwarze Lack nach intensivem Einsatz an manchen Ecken und Kanten den Blick auf das blanke Messing irgendwann freigibt, weiß der Fotograf, dass er mit der Kamera viele Erlebnisse teilt.
5 UNAUFFÄLLIG	Weil viele Profis den roten Leica Punkt zwar lieben, ihn auf ihrer Kamera aber dezent abkleben, wurde bei der Leica MP gleich auf dieses Erkennungszeichen verzichtet. Kenner und Eigentümer identifizieren die Leica auch ohne Markenzeichen als solche. Der Leica Fadenzug auf der Deckkappe ist Hinweis genug.

LEICA A LA CARTE

Unikate in Handarbeit.

2 |



Abbildung 1:1

1 |



Abbildung 1:1

Leistungsfähigkeit, Präzision und Zuverlässigkeit – das haben alle Leica M-Kameras gemeinsam. Das Aussehen der analogen M-Kameras M7 und MP aber ist einzigartig wandelbar. Sogar technische Details lassen sich dem individuellen Profil jedes Fotografen anpassen. So entsteht eine ganz persönliche Leica M-Kamera. Beste Materialien, Formen und Farben sowie eine Vielzahl an variablen Elementen und funktionalen Details eröffnen einen nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum – von der unauffälligen Profikamera bis zum extravaganten Blickfang. In Handarbeit werden die individuellen Komponenten dafür zusammengestellt. Bis hin zur finalen Qualitätskontrolle wird jede Leica M7 und Leica MP mit viel Liebe zum Detail exakt nach Auftrag à la carte realisiert.

FUNKTIONALE OPTIONEN

Passend zu den bevorzugten Objektiven können Sucherrahmen und auch die Suchervergrößerung bestimmt werden: ob Universal-Suchervergrößerung 0.72 x, Weitwinkel- und Brillenträgerversion 0.58 x oder Televariante 0.85 x. Bei den Bedienelementen lässt sich der Schwerpunkt individuell z. B. auf robustere oder schnellere Modelle legen.



1 AUSPROBIEREN

Mit über 4.000 Kombinationsmöglichkeiten lassen sich selbst außergewöhnliche Wünsche erfüllen. Ob Profifotograf oder Sammler – Leica à la carte hat die passende Kamera. Einzelne Komponenten können beim Leica Händler gesehen, gefühlt und ausgewählt werden. Spielrisch lassen sich die verschiedenen Kombinationen vorab mit dem Internetkonfigurator ausprobieren: www.leica-a-la-carte.com

2 ÄSTHETISCHE OPTIONEN

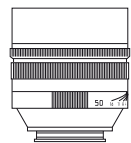
In der Ausstattung können die Deckkappenfarbe und die Beledung mit vielen naturgegerbten Ledersorten gewählt werden. Kamerata-schen und Tragriemen sind im gleichen Leder erhältlich. Und persön-liche Gravuren wie Unterschriften, Zeichnungen und Familienwappen machen die Leica unverwechselbar.



LEICA
M-OBJEKTIVE

LEICA **M-OBJEKTIVE**

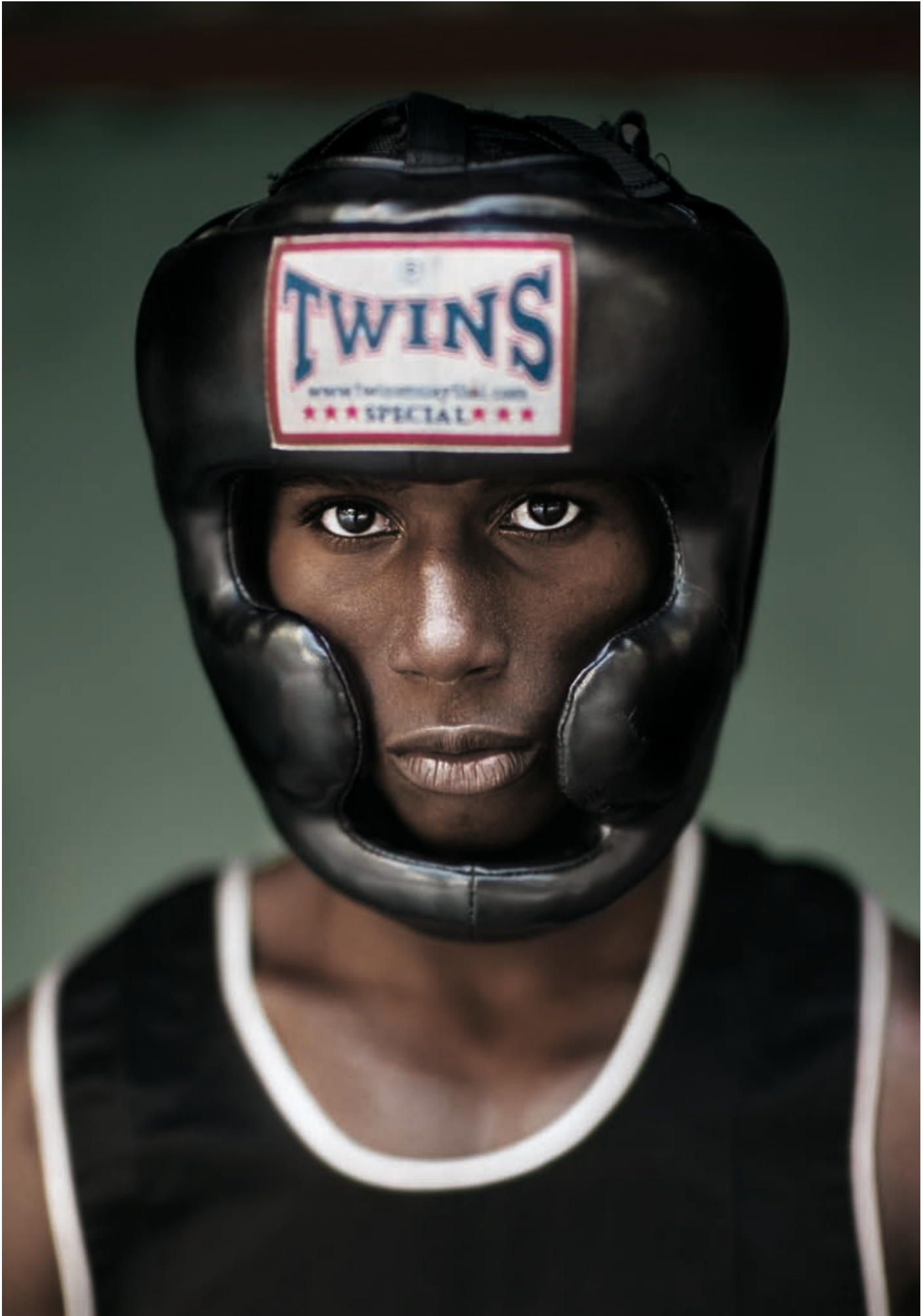
Die besten der Welt.



1940 gegründet, genießt das „Gimnasio Rafael Trejo“ unter Kennern der Szene einen legendären Ruf. Die Liste der international erfolgreichen Boxer, die hier trainiert haben, ist lang. Wer die Gelegenheit hat, einmal selbst in der Calle Cuba 815 vorbeizuschauen, hat gute Chancen, auf einen Ex-Olympiasieger zu treffen, der gerade bei den „Jungen“ vorbeischaute. Allein die Lage des Studios ist einen Besuch wert. Das wellblechbedachte Open-Air-Studio füllt die Lücke zwischen zwei Häuserblöcken. Die Aufhängung der Sandsäcke ist nur eine Armlänge vom Fenster der Nachbarin entfernt. Eben mitten im Leben. Trotz der im Vergleich mit hiesigen Hightech-Studios spartanisch anmutenden Ausstattung gelingt es hier immer wieder aufs Neue, Boxer heranzuziehen, die zu den besten der Welt gehören. Etwas, das Kubas Boxer mit den weltbekannten M-Objektiven von Leica gemeinsam haben. M-Objektive gelten in ihrer Klasse als Referenz und faszinieren weltweit durch ihre Lichtstärke und Kompaktheit.



LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 160, f/2.8, 1/500 s



LEICA M9, LEICA NOCTILUX-M 1:0,95/50 mm ASPH., ISO 160, f/0.95, 1/250 s

LEICA **NOCTILUX-M** 1:0,95/50 mm ASPH.
König der Nacht.



2008 präsentierte Leica mit dem Leica Noctilux-M 1:0,95/50 mm ASPH. das bis heute lichtstärkste asphärische Objektiv der Welt. Es löste das berühmte Leica Noctilux-M 1:1/50 mm ab, das seit 1975 im Programm war. Durch modernste Optik- und Mechaniktechnologien ist es gelungen, wesentliche Verbesserungen gegenüber dem Vorgänger vorzunehmen. Bei fast gleichen Abmessungen wurde eine spürbar höhere Lichtstärke verwirklicht. Durch die äußerst geringe Schärfentiefe bei offener Blende entstehen Porträts und Detailstudien in unnachahmlicher Ästhetik. Bereits gering abgeblendet wird eine hervorragende Abbildungsleistung erreicht, die mit dem als Referenz geltenden Leica Summilux-M 1:1,4/50 mm ASPH. vergleichbar ist. Beim Einsatz in der Available-Light-Fotografie übertrifft das Objektiv die Wahrnehmungsfähigkeit des menschlichen Auges. Durch ein Floating-Element bleibt die sehr hohe Abbildungsleistung auch im Nahbereich erhalten. Vignettierung und Verzeichnung wurden gegenüber dem 1:1/50 mm deutlich sichtbar verbessert.

Alle Objektiv-Abbildungen 1:1 (falls nicht anders angegeben)

LEICA **SUMMILUX-M** 1:1,4/21 mm ASPH.

Eine unschlagbare Kombination.



Das Leica Summilux-M 1:1,4/21 mm ASPH. ist das erste und einzige 21-mm-Kleinbild-Objektiv mit dieser Lichtstärke. Die hervorragende Abbildungsleistung mit sehr großen Bildwinkeln bei kompakten Abmessungen macht das Leica Summilux-M 1:1,4/21 mm ASPH. wie das Leica Summilux-M 1:1,4/24 mm ASPH. in der professionellen Fotografie besonders vielseitig einsetzbar. Bei voller Öffnung ist die Schärfentiefe äußerst gering. So kann im Nahbereich das Hauptmotiv für eine kreative, ausdrucksstarke Fotografie wirkungsvoll vom Hintergrund gelöst werden. Auf mittlere Werte abgeblendet, ist der Schärfenbereich so groß, dass sich ganze Szenarien scharf abbilden lassen. Durch ein Floating-Element bleibt die sehr hohe Abbildungsleistung auch im Nahbereich erhalten. Vignettierung und Verzeichnung sind für Objektiv dieser Lichtstärke hervorragend korrigiert. Eine patentierte rechteckige Gegenlichtblende erlaubt die Aufnahme von Filtern der Serie VIII.



Oben: LEICA M9, LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/21 mm ASPH., ISO 160, f/5.6, 1/250 s, unten: LEICA M9, LEICA SUPER-ELMAR-M 1:3,8/18 mm ASPH., ISO 160, f/3.8, 1/500 s

LEICA **SUPER-ELMAR-M** 1:3,8/18 mm ASPH.

Der Inbegriff von Weitsicht.



Selten zuvor ließ sich die Weite des Raumes so perfekt einfangen wie mit dem Leica Super-Elmar-M 1:3,8/18 mm ASPH. Es dringt mit einem Bildwinkel von 100 Grad weit in den Bereich der Superweitwinkel-Objektive ein und bietet dabei hervorragende Abbildungseigenschaften. Damit tun sich nicht nur in der Architektur- und Landschaftsfotografie ungeahnte Perspektiven auf. Dabei ist es kaum größer als ein Standardobjektiv. Erreicht wird dies unter anderem durch eine patentierte, platzsparende, jedoch sehr effektive Gegenlichtblende. Trotz seines enormen Bildwinkels zeichnet sich das Leica Super-Elmar-M 1:3,8/18 mm ASPH. durch optische Höchstleistung aus. Seine Retrofokus-ähnliche Konstruktion besteht aus acht Linsen, von denen eine gleich zwei asphärische Oberflächen besitzt und so für überragende Abbildungsleistung bereits bei voll geöffneter Blende sorgt.



LEICA **APO-SUMMICRON-M** 1:2/75 mm ASPH.

Details zum Greifen nah.



Dieses handliche, lichtstarke Kurz-Tele ermöglicht exzellente Bildqualität bereits bei voller Öffnung bis zur Nahgrenze. Es vereint alle technischen Möglichkeiten der heutigen Hochleistungsoptik und verfügt über asphärische Flächen, Sondergläser mit anomaler Teildispersion und Floating-Elements. Ein optisches Werkzeug der absoluten Spitzenklasse. Ideal für Available-Light-Porträts und betonte Details in Reportagen.



Oben: LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 250, f/2, 1/500 s, unten: LEICA M9, LEICA MACRO-ELMAR-M 1:4/90 mm, ISO 250, f/4, 1/125 s

LEICA **MACRO-ELMAR-M** 1:4/90 mm

Für Leistung, die nahegeht.



Im Set mit LEICA
1 MACRO-ADAPTER M
2 WINKELSUCHER M



Das kompakteste Tele-Objektiv von Leica überhaupt. Ein vielseitiges und leistungsstarkes Objektiv. Kombiniert mit dem Leica Macro-Adapter M sind Nahaufnahmen aus bis zu 55 cm möglich, für Abbildungsmaßstäbe bis 1:3. Das Macro-Elmar-M liefert trotz seiner kompakten Abmessungen sowohl im normalen wie auch in diesem erweiterten Nahbereich eine hervorragende Bildqualität. In Kombination mit einem 28-mm- oder 35-mm-Weitwinkel-Objektiv ergibt sich die ideale Reiseausrüstung mit geringstem Gewicht und Volumen. Nur im Set mit Leica Macro-Adapter M und Winkelsucher M.



WEITWINKEL-OBJEKTIVE

Im Set mit LEICA
UNIVERSAL WEITWINKELSUCHER M



LEICA TRI-ELMAR-M 1:4/16-18-21 mm ASPH.

Drei Superweitwinkel-Brennweiten, vereint in einem äußerst kompakten Objektiv. Dank nur minimaler Verzeichnung selbst in der 16-mm-Stellung auch für anspruchsvolle Architekturfotografie zu empfehlen. Eine neue Innenfokussierung nach dem Floating-Element-Prinzip sorgt für hohe Qualität im Nahbereich. Bei hyperfokaler Fotografie brillante Schärfentiefe ab 0,33 m. Nur im Set mit Universal-Weitwinkel-Sucher M.



LEICA ELMARIT-M 1:2,8/24 mm ASPH.

Prädestiniert für dynamische Aufnahmen, die das Motiv im Umfeld darstellen. Extrem hoher Kontrast bei voller Blendenöffnung, höchste optische Leistung beim Abblenden um nur 1 bis 1,5 Stufen. 3 mm mehr Brennweite gegenüber dem 21-mm-Objektiv gestatten überraschende Perspektiven, die die Verwendung eines Super-Weitwinkel-Objektivs nicht offenbaren. Hervorragende Eignung für Reportage- und Architekturaufnahmen.



LEICA ELMARIT-M 1:2,8/21 mm ASPH.

Hervorragende Kontraste und Detailwiedergabe, gleichmäßige Schärfe und geringe Verzeichnung über das gesamte Bildfeld schon bei offener Blende. Das richtige Objektiv für dramatische Effekte mit monumentalem Vordergrund und weitem Horizont. Schon bei geringer Abblendung wird eine extrem große Schärfentiefe erreicht – ideal für scharfe Bildergebnisse bei Reportageaufnahmen mit geschätzter Entfernungseinstellung.



LEICA ELMAR-M 1:3,8/24 mm ASPH.

Handliche Abmessungen und eine sehr hohe Abbildungsleistung bei sehr großem Bildwinkel zeichnen dieses Objektiv aus. Damit ist es ein besonders praxisgerechtes Weitwinkel-Objektiv. Sein Einsatzspektrum ist sehr weit: von lebensnahen Personenaufnahmen in deren Umfeld bis zur Landschafts- und Architekturfotografie. Bereits bei der Anfangsöffnung von 3,8 sind Kontrast- und Detailwiedergabe exzellent. Auf mittlere Werte abgeblendet ist der Schärfentiefebereich so groß, dass sich sogar ganze Szenarien scharf abbilden lassen. Deshalb eignet es sich auch hervorragend für die Anwendung in Kombination mit dem Schnappschussprofil der neuen Leica M9.



LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/24 mm ASPH.

Mit dem besonders lichtstarken Leica Summilux-M 1:1,4/24 mm ASPH. verfügen Reportagefotografen über ein ideales Werkzeug für ihre Arbeit. Das Objektiv ist prädestiniert für Available-Light-Fotografie. Es besteht wie das 1:1,4/21 mm aus zehn Linsen in acht Gruppen. Erst durch modernste Blankpressverfahren für asphärische Linsen konnten die neuen Summilux-M-Objektive verwirklicht werden. Ein hoher Aufwand wurde in die Korrektur der Farbfehler gesteckt, für das 24-mm-Objektiv wurden fünf Gläser mit anomaler Teildispersion benutzt. Die Vignettierung und Verzeichnung sind so hervorragend korrigiert, dass sie in der fotografischen Praxis kaum noch wahrgenommen werden. Bereits bei Blende 2,8 ist fast nur noch die natürliche Vignettierung vorhanden. In seiner Abbildungsqualität steht es dem Leica Summilux-M 1:1,4/21 mm ASPH. in nichts nach. Eine patentierte rechteckige Gegenlichtblende erlaubt die Aufnahme von Filtern der Serie VII.



LEICA SUMMICRON-M 1:2/28 mm ASPH.

Sehr lichtstarkes, besonders kompaktes Weitwinkel-Objektiv. Empfehlenswert für Available-Light-Fotografie und Reportage. Kompromisslose Bildqualität und hoher Kontrast selbst bei offener Blende. Selbst in kritischen Beleuchtungssituationen sind störende Reflexe und Streulicht weitgehend ausgeschlossen. Durch die hohe Öffnung von 1:2,0 ist auch im Weitwinkelbereich der Einsatz selektiver Schärfe möglich.



STANDARD-OBJEKTIVE

LEICA ELMARIT-M 1:2,8/28 mm ASPH.

Kein anderes M-Objektiv ist so kompakt wie das Leica Elmarit-M 1:2,8/28 mm ASPH. Durch den Einsatz einer Asphäre wird die höchste Abbildungsleistung erreicht. Bis in den Nahbereich von 0,7 m ist es praktisch verzeichnungsfrei. Mit einem Gewicht von nur 180 g ist es konkurrenzlos leicht und somit die ideale Reise-Optik.



LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/35 mm ASPH.

Einzigartig in seiner Brennweitenklasse: extrem lichtstark bei großem Bildwinkel, ausgezeichnete Kontrastwiedergabe bei voller Blendenöffnung, exzellente Detailwiedergabe im gesamten Bildfeld. Darüber hinaus zeichnen eine gute Bildfeldebung und ein sehr geringes Koma bis in den Nahbereich dieses sehr kompakte Weitwinkel-Objektiv aus. Universell einsetzbar vom Porträt bis zur Landschaftsaufnahme.



LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/50 mm ASPH.

Für ausdrucksstarke Available-Light-Aufnahmen und kontrastreiche Bilder mit hochaufgelösten Feinstrukturen schon bei voller Öffnung und bis zur Naheinstellgrenze – dank Floating-Element. Exakte Farbdifferenzierung, weitgehende Komafreiheit und ausgezeichnetes Reflexverhalten – ideal für natürlich wirkende Bildkompositionen in der Dämmerung. Porträts gelingen besonders gut durch geringe Schärfentiefe bei voller Öffnung und subtilen Kontrastverlauf. Auch silbern verchromt erhältlich.



LEICA SUMMICRON-M 1:2/35 mm ASPH.

Dank ausgezeichneter Kontraste, hervorragender Auflösung über den gesamten Einstellbereich und einer nahezu makellosen Verzeichnungsfreiheit gehört dieses Objektiv zur Weltspitze der lichtstarken 35-mm-Objektive. Trotz seiner Lichtstärke und der hohen Abbildungsleistung hat es erstaunlich geringe Abmessungen. Mit diesem Objektiv wird jede Leica M zu einer kompakten und eleganten Einheit. Auch silbern verchromt erhältlich. Als Standardausrüstung zur neuen Leica M9 sehr zu empfehlen.



LEICA SUMMICRON-M 1:2/50 mm

Unter den Standard-Brennweiten ist dieses handliche Universal-Objektiv eines der besten. Extrem geringe Verzeichnung, herausragende Abbildungsqualität selbst bei kürzesten Einstellungen und bis in die Bildecken hinein machen das Summicron zum idealen Standard-Objektiv für alle Fotografen, die ein leistungsstarkes Werkzeug suchen, das zudem besonders leichtgewichtig ist.



LEICA SUMMARIT-M 1:2,5/35 mm

Das kleinste und leichteste 35-mm-Objektiv im M-System, ein echter Allrounder in modernster Bauweise mit exzellenter Bildqualität und alternativ zu den 28-mm-Objektiven ideal für die Erstausrüstung. Speziell hochbrechende Gläser mit anomaler Teildispersion gewährleisten eine Farbkorrektur, die mit Standardgläsern nicht erreichbar wäre.



LEICA SUMMARIT-M 1:2,5/50 mm

Klassisch im Aufbau und reduziert auf das Wesentliche, bietet dieses extrem kompakte Objektiv die für Leica typische exzellente Abbildungsleistung bei guter Lichtstärke in modernster Bauweise. Es bietet sehr gute Kontrastleistung, hervorragende Bildfeldebung, chromatische Korrektur und Verzeichnungsbegrenzung. Ideal insbesondere für den ambitionierten Einsteiger.



TELE-OBJEKTIVE

LEICA SUMMARIT-M 1:2,5/75 mm

Das superkompakte Porträt-Objektiv auf Basis klassischen Sphärendesigns, ideal zum Einstieg in diese gestalterisch vielseitige Brennweitenklasse. Spezialgläser mit hoher Brechkraft bieten hier Abbildungsleistung mit hohem Kontrast im gesamten Bildfeld. Minimale mechanische Fertigungstoleranzen gewährleisten höchste Einsatzsicherheit. Mit nur 345 g ein unaufdringlicher Begleiter.



LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/90 mm ASPH.

Setzt in puncto Abbildungsqualität Maßstäbe in seiner Klasse. Erstmals wurden eine apochromatische Korrektur und eine asphärische Linsenfläche vereint. Brillanz und Auflösungsqualität ermöglichen bereits bei voller Blendenöffnung Ergebnisse der Superlative – gleich ob Porträt-, Reportage- oder Studioaufnahme. Seine kompakte Bauweise und hohe Lichtstärke sind ideal für die Freihand-Fotografie.



LEICA SUMMARIT-M 1:2,5/90 mm

Außergewöhnlich handlich angesichts seiner Kombination von Brennweite und Lichtstärke – eine Konstruktion in der Tradition klassischen sphärischen Designs, in ihrem optischen Leistungsniveau auf der Höhe der Zeit. Seine kompakte Bauweise reduziert die Beeinträchtigung des Sucherbildes auf ein Minimum, die Wahl der Glassorten gewährleistet eine besonders farbtreue Wiedergabe. Auch dieses Porträt-Tele zeichnet sich durch eine seidenweiche Fokussiermechanik aus.



LEICA APO-TELYT-M 1:3,4/135 mm

Die längste Brennweite im M-System, ein kompromissloses Tele-Objektiv in überragender Leica APO-Qualität. Auflösung und Kontrast sind bei jeder Blende perfekt. Es erlaubt markante Landschaftsaufnahmen mit visueller Verdichtung von Vorder- und Hintergrund, aber auch formatfüllende Porträts aus diskreter Distanz. An der Leica M9 wird dieses Objektiv nur eingeschränkt empfohlen (abgeblendet um mind. 2 Blendenstufen).



LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 160, f/2, 1/250 s

LEICA
M-ZUBEHÖR

Produkt	M9	M7	MP
Blitz Leica SF 24D			
Bestell-Nr. 14 444	X	X	X
Leitzahl: max. 24 (ISO 100/21°). Betriebsarten: M-TTL-Belichtungsmessung mit M9, TTL-Belichtungsmessung mit M7, Automatik- oder Manuellbetrieb bei MP. Funktionen: Belichtung um ±3 Blendenstufen variierbar, Ausleuchtwinkel ab 35 mm, mit Weitwinkel-Streuscheibe ab 24 mm oder mit Tele-Vorsatzscheibe ab 85 mm, Anzeigen: alle Einstellungen und Korrekturen in beleuchtbarem LC-Display ablesbar, Blitz-Erfolgskontrolle im Sucher der Leica M9 und M7 sowie am Blitzgerät. Stromversorgung: Zwei Lithium-Batterien à 3 V, Typ 123 A, ermöglichen schnelle Blitzfolgen. Maße (B x H x T): 66 x 109 x 40 mm. Gewicht: ca. 180 g (ohne Batterien). Mit 2 Streuscheiben (Weitwinkel- und Telestreuscheiben), Veloursbeutel.			
Blitz Leica SF 58			
Bestell-Nr. 14 488	X	X	X
Leitzahl: max. 58 (ISO 100/21°). Betriebsarten: M-TTL-Belichtungsmessung mit M9, TTL-Belichtungsmessung mit M7, Automatik- oder Manuellbetrieb bei MP, Stroboskop-Blitzbetrieb. Funktionen: Belichtung um ±3 Blendenstufen variierbar, Ausleuchtwinkel ab 24 mm, mit integrierter Weitwinkel-Streuscheibe ab 18 mm, Zoom-Reflektor bis 105 mm, Reflektor horizontal und vertikal schwenkbar, Zweitreflektor, integrierte Reflektorkarte für indirektes Blitzen, Slave-Remote-Betrieb, Testlichtfunktion. Akustische Statusmeldungen. Anzeigen: alle Einstellungen und Korrekturen in beleuchtbarem Dot-Matrix-Display ablesbar, Blitz-Erfolgskontrolle im Sucher der Leica M9 und M7 sowie am Blitzgerät. Stromversorgung: wahlweise 4x AA, Alkali-Mangan-Batterie (1,5 V), Lithium-Batterie (1,5 V) oder NiCd-Akku (1,2 V), NiMH-Akku (1,2 V), externe Energieversorgung. Maße (B x H x T): 71 x 148 x 99 mm. Gewicht: ca. 355 g (ohne Batterien). Mit Leder-Gürteltasche und Standfuß. Zubehör: Diffusor für besonders weiche Ausleuchtung, Bestell-Nr. 14489.			
Sucherlupe M 1,25x/ Sucherlupe M 1,4 x			
1,25 x Bestell-Nr. 12 004/ 1,4 x Bestell-Nr. 12 006	X	X	X
Mit Lederköcher und schwarz verchromtem Sicherungskettchen. Erleichtert die Bildgestaltung, insbesondere mit den Tele-Objektiven des Leica M-Systems von 75 bis 135 mm bietet das deutlich größere Sucherbild eine entscheidend bessere Erkennbarkeit von Motivdetails. Durch die Erhöhung der Suchervergrößerung noch präziseres Fokussieren. Gummirtes Okular schützt Brillengläser vor Kratzern. Für Sucherlupe M 1,25 x empfehlenswert ab 50 mm Brennweiten. Für Sucherlupe M 1,4 x empfehlenswert ab 75 mm Brennweiten, bequeme beidäugige Betrachtung des Motivs durch Suchervergrößerung 1:1.			
Kompaktladegerät für digitale Leica M (im Lieferumfang der Leica M9 enthalten)			
Bestell-Nr. 14 470 Kompaktladegerät	X		
Bestell-Nr. 14 421 UK-Netzkabel	X		
Bestell-Nr. 14 422 AUS-Netzkabel	X		
Mit Schnellladefunktion zum Aufladen des Akkus. Es braucht nur minimalen Platz in der Fototasche. Die Füllstandsanzeige leuchtet nach ca. zwei Stunden gelb, wenn 80 Prozent Ladekapazität erreicht sind. Das reicht für ca. 400 Aufnahmen. Netzkabel EU und USA sowie Kfz-Ladekabel für 12–24 V im Lieferumfang. UK- und AUS-Netzkabel (100–240V) sind als Zubehör separat erhältlich.			
Akku für digitale M-Kamera			
Bestell-Nr. 14 464	X		
Leistungstarker Lithium-Ionen-Akku, speziell für die digitale M-Kamera entwickelt. Die permanente Überwachung relevanter Akkudaten (z. B. Temperatur, Restkapazität) garantiert einen sicheren und komfortablen Betrieb. 3,7V Nennspannung, 1900 mAh Kapazität.			

Produkt				M9	M7	MP		
Korrektionslinsen M								
Bestell-Nr. 14 350	+0,5	Bestell-Nr. 14 352	+1,5	Bestell-Nr. 14 354	+3,0	x	x	x
Bestell-Nr. 14 355	–0,5	Bestell-Nr. 14 357	–1,5	Bestell-Nr. 14 359	–3,0	x	x	x
Bestell-Nr. 14 351	+1,0	Bestell-Nr. 14 353	+2,0			x	x	x
Bestell-Nr. 14 356	–1,0	Bestell-Nr. 14 358	–2,0			x	x	x
Zur Betrachtung ohne Brille können die Korrektionslinsen M in das Okular des Suchers eingeschraubt werden.								
Kleinstativ mit Kugelgelenkkopf								
Kleinstativ Bestell-Nr. 14 100/Kugelgelenkkopf Bestell-Nr. 14 110						x	x	x
Das Leica Kleinstativ in Kombination mit dem Kugelgelenkkopf ist besonders handlich und bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verwacklungsvermeidung. Ausschwenkbare und in beliebiger Position arretierbare Beine. Auch als Schulterstütze verwendbar. Flach zusammengelegt findet es in jeder Fototasche Platz. Solide, schwere Metallausführung. Stativgewinde A1 / 4, DIN 4503 (1 / 4”).								
Spiegelsucher M								
Bestell-Nr. 12 022	18 mm, schwarz lackiert	Bestell-Nr. 12 024	21 mm, schwarz lackiert	x	x	x		
Bestell-Nr. 12 023	18 mm, silbern verchromt	Bestell-Nr. 12 025	21 mm, silbern verchromt	x	x	x		
Bestell-Nr. 12 026	24 mm, schwarz lackiert	Bestell-Nr. 12 027	24 mm, silbern verchromt	x	x	x		
Aus massivem Messing gefräst, im Etui aus hochwertigem Nappaleder. Strahlend helles Bild mit Leuchtrahmen zur exakten Ausschnittsbestimmung. Zusätzliche Markierungen für das Bildformat der M8 und M8.2. Schwarz lackiert oder silbern verchromt.								
Sucher für 21/24/28 mm-Objektive								
Bestell-Nr. 12 013						x	x	x
Mit Lederköcher. Dieser Sucher zeigt wahlweise den Bildausschnitt der Weitwinkel-Brennweiten 21 mm, 24 mm und 28 mm. Zur Betrachtung ohne Brille können die Korrektionslinsen M in das Okular des Suchers eingeschraubt werden. Schwarz eloxiert.								
Leica Winkelsucher M								
Bestell-Nr. 12 531						x	x	x
Der Winkelsucher M zeigt einen etwa 8,7 mm großen Ausschnitt aus der Suchermitte und erleichtert durch seinen frei drehbaren Einblick die Beurteilung des Ausschnitts erheblich, etwa bei Nahaufnahmen bodennaher Motive. Abbildung siehe Seite 58.								
Leica Universal Weitwinkelsucher M								
Bestell-Nr. 12 011						x	x	x
Mit dem Leica Universal Weitwinkelsucher M legen Sie bequem und präzise den Bildausschnitt fest, wenn Sie mit Objektiven der Brennweiten 16–18–21–24–28 mm ASPH. fotografieren. Er bietet Leuchtrahmen passend für M7/MP/M9 und den Beschnittfaktor der M8 sowie Parallaxenausgleich in fünf Entfernungsstufen; für ein außergewöhnlich brillantes Sucherbild sorgen eine asphärische und eine achromatisch korrigierte Linse. Eine beleuchtete Libelle dient zur akkuraten Ausrichtung auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen. Abbildung siehe Seite 60.								

Produkt				M9	M7	MP
Drahtauslöser						
Bestell-Nr. 14 076				x	x	x
50 cm lang, mit Feststellschraube.						
Objektivhalter M						
Bestell-Nr. 14 404					x	x
Am Bodendeckel der Kamera zu montieren; zum Zusammenstellen einer kleinen, kompakten Fotoausrüstung mit zwei Objektiven.						
Kamera-Tragriemen à la carte						
Bestell-Nr. 14 453	Sattelleder, schwarz	Bestell-Nr. 14 454	Vegetabil gegerbtes Leder, cognac	x	x	x
Bestell-Nr. 14 456	Nappa, racing green	Bestell-Nr. 14 457	Kalbsleder, glatt, rot	x	x	x
Bestell-Nr. 14 458	Kalbsleder, mokka	Bestell-Nr. 14 465	Echsenprägung, schwarz	x	x	x
Bestell-Nr. 14 466	Straußenprägung, schwarz	Bestell-Nr. 14 467	Straußenprägung, kastanie	x	x	x
Bestell-Nr. 14 468	Nappa, bordeaux	Bestell-Nr. 14 469	Kalbsleder, blau	x	x	x
Im klassischen schmalen Design, passend zur individuell gefertigten M-Kamera à la carte.						
Bereitschaftstasche M à la carte						
					x	x
Bestell-Nr. 14 857	Vegetabil gegerbtes Leder, cognac	Bestell-Nr. 14 858	Nappa, racing green			
Bestell-Nr. 14 859	Kalbsleder, glatt, rot	Bestell-Nr. 14 860	Kalbsleder, mokka			
Bestell-Nr. 14 861	Echsenprägung, schwarz	Bestell-Nr. 14 862	Straußenprägung, schwarz			
Bestell-Nr. 14 863	Straußenprägung, kastanie	Bestell-Nr. 14 864	Nappa, bordeaux			
Bestell-Nr. 14 865	Kalbsleder, blau					
Komfort-Tragriemen						
Bestell-Nr. 14 455				x	x	x
Aus schwarzem Sattelleder, mit optimalem Tragekomfort durch die breite Nackenpartie, rutschsicher durch Microvelours auf der Innenseite.						
Handgriff M9						
Bestell-Nr. 14 490	Stahlgrau	Bestell-Nr. 14 486	Schwarz	x		
Mehr Haltekomfort bei langen Einsätzen oder beim Arbeiten mit lichtstärkeren, gewichtigeren Objektiven.						
Handgriff M						
Bestell-Nr. 14 405					x	x
Für sicheres und bequemes Halten aller analogen Leica M-Kameras (außer Leica M5); mit zentralem Stativgewinde.						
Leicavit M						
Bestell-Nr. 14 009	Schwarz lackiert	Bestell-Nr. 14 450	Schwarz verchromt		x	x
Bestell-Nr. 14 008	Silbern verchromt				x	x
Kompakter, batterieunabhängiger, manueller Schnellaufzug, der anstelle des Kamera-Bodendeckels angesetzt wird. Er kann mit allen Modellen der Leica MP, M7, M6TTL, M6, M4-P und M4-2 verwendet werden.						
Rückspulkurbel						
Bestell-Nr. 14 437	Silbern	Bestell-Nr. 14 438	Schwarz lackiert			x
Für das schnelle und komfortable Rückspulen bei geradem Rückspulknopf. Sie lässt sich mit Hilfe einer kleinen Schraube auf dem Rückspulknopf aufsetzen.						

Produkt				M9	M7	MP
Leica Motor M						
Bestell-Nr. 14 408					x	x
Äußerst kleiner und handlicher batteriebetriebener Motor für analoge M-Kameras. Anschluss an Kamera: Der Motor wird anstelle des Kamera-Boden-deckels mit mechanischer Kupplung an die Kamera angesetzt. Bildfrequenz: wahlweise 1,5 bzw. max. 3 Bilder pro Sekunde. Motor/Getriebe: speziell entwickelter Gleichstrommotor mit besonders leise laufendem Reibradantrieb, zusätzliche Geräuschreduktion bei der Bildfrequenz 1,5 Bilder/s. Kapa-zität (nach Leica Prüfbedingungen): mindestens 100 Filme à 36 Aufnahmen bei 20 °C. Stativgewinde: A1/4 (1/4"), mittig unter der Objektiv-achse. Maße (B x H x T): 138 x 78 (mit Handgriff)/18,5 (bis Kamera-Unterkante) x 56 mm. Gewicht: ca. 225 g (ohne Batterien). Nicht geeignet für die Verwendung von Objektiven mit Suchervorsatz.						
Kombitasche „Billingham“						
Bestell-Nr. 14 854	Schwarz	Bestell-Nr. 14 855	Khaki	x	x	x
Die flexibelste Tasche für eine Leica M-Ausrüstung fasst zwei M-Gehäuse und zwei Objektive oder ein Gehäuse und drei Objektive. Selbst große Objektive und ein montierter Leicavit-M oder Leica Motor-M sind gut und kompakt zu transportieren. Das Reißverschlussfach nimmt den Blitz Leica SF 24D, Ladegerät oder Filme und weitere Accessoires auf. Wasserdichtes Gewebe. In England exklusiv für Leica handgefertigt.						
Bereitschaftstasche digitale M-Kameras						
Bestell-Nr. 14 872				x		
Fasst eine M9 mit Objektiv bis 60 mm Durchmesser und 70 mm Länge ab Bajonettauflage. Drehbares Unterteil zum einfachen Öffnen des Bodendeckels für den schnellen Akku- oder Speicherkartenwechsel. Schwarzes Rindsnappaleder.						
Bereitschaftstasche M mit normalem oder großem Vorderteil						
Bestell-Nr. 14 875					x	x
Bereitschaftstasche M mit normalem Vorderteil fasst eine Leica M-Kamera mit einem der folgenden Objektive: 2,8/21 mm ohne Gegenlichtblende (GLB), 2,8/24 mm ohne GLB, 2/28 mm ohne GLB, 1,4/35 mm ohne GLB, 2/35 mm auch mit GLB, 1,4/50 mm, 2/50 mm, 4/90 mm versenkt. Schwarzes Rindsnappaleder.						
Bestell-Nr. 14 876					x	x
Bereitschaftstasche M mit großem Vorderteil fasst auch eine Leica M-Kamera mit einem der folgenden Objektive: 3,8/18 mm, 2,8/21 mm mit GLB, 2,8/24 mm mit GLB, 3,8/24 mm mit GLB, 2/28 mm mit GLB, 1,4/35 mm mit GLB, 2/35 mm mit GLB, 2,5/35 mm mit GLB, 1,4/50 mm, 2/50 mm, 2,5/50 mm mit GLB, 2/75 mm, 2,5/75 mm mit GLB, 2/90 mm, 2,5/90 mm mit GLB, 4/90 mm auch ausgefahren. Schwarzes Rindsnappaleder.						
Bereitschaftstasche M mit Leicavit M						
Bestell-Nr. 14 856						x
Fasst eine Leica MP mit Rückspulkurbel und angesetztem Leicavit M. Durch eine Aussparung an der Unterseite lässt sich die Kamera über den Leicavit M aufziehen. Robustes Sattelleder.						
Neoprentasche M						
Bestell-Nr. 14 867	mit kleinem Vorderteil	Bestell-Nr. 14 868	mit großem Vorderteil	x	x	x
Schwarz, mit Halteschlaufe. Schützt die Kamera und hat praktische Klettverschlüsse sowie 2 Fächer für Speicherkarten. Die Tasche mit kleinem Vorderteil fasst eine Leica M-Kamera mit Objektiv bis 65 mm Durchmesser und 60 mm Länge. Mit großem Vorderteil fasst sie eine Leica M-Kamera mit Objektiv bis 65 mm Durchmesser und 80 mm Länge.						
Protektor						
Bestell-Nr. 14 869				x		
Schützt das Kameragehäuse bei rauen Einsätzen und verbessert die Ergonomie beim Halten der Kamera. Mit Aussparung für das 2,5"-Display. Schwarzes Rindsnappaleder.						

A romantic couple, a man and a woman, are embracing on a sunlit street in a historic city. The man is in the foreground, seen from the side, with his arms around the woman. The woman has a large, voluminous afro hairstyle and is smiling warmly at the camera. They are standing on a cobblestone street lined with old, weathered buildings. In the background, another person is walking away, and the street leads into the distance. The lighting is bright and natural, suggesting a sunny day.

LEICA M
**TECHNISCHE
DATEN**

LEICA M9, LEICA SUMMILUX-M 1:1,4/35 mm ASPH., ISO 160, f/4, 1/500 s

LEICA M9

Technische Daten.

Produkt	LEICA M9	Stahlgrau lackiert	Schwarz lackiert
Bestell-Nr.		10705	10704
Kameratyp	Kompakte digitale Messsucher-Systemkamera.		
Objektiv-Anschluss	Leica M-Bajonett mit zusätzlichem Sensor für 6-Bit-Codierung.		
Objektiv-System	Leica M-Objektive von 16 bis 135 mm.		
Aufnahmeformat/ Bildsensor	5270 x 3516 Pixel (18,5 Megapixel) CCD-Chip, aktive Fläche ca. 23,9 x 35,8 mm 5212 x 3472 Pixel (18 Megapixel) (entspricht dem nutzbaren Format analoger Leica M-Modelle).		
Auflösung	Wählbar, DNG™: 5212 x 3472 (18 Megapixel), JPEG: 5212 x 3472 (18 Megapixel), 3840 x 2592 (10 Megapixel), 2592 x 1728 (4,5 Megapixel), 1728 x 1152 (2 Megapixel), 1280 x 846 Pixel (1 Megapixel).		
Datenformate	DNG™ (Rohdaten), wahlweise unkomprimiert oder leicht komprimiert (durch nichtlineare Reduktion der Farbtiefe), 2 JPEG-Kompressionsstufen.		
Dateigröße	DNG: 18 MB (komprimiert)/36 MB (unkomprimert), JPEG: ca. 2–10 MB.		
Farbräume	Adobe® RGB, sRGB.		
Weißabgleich	Automatisch, manuell, 7Voreinstellungen, Farbtemperatureingabe.		
Speichermedium	SD-Karten bis 2 GB/SDHC-Karten bis 32 GB.		
Menüsprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Japanisch, traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch, Russisch.		
Kompatibilität	Windows® XP/Vista®, Mac® OS X (10.5).		
Belichtungsmessung	Belichtungsmessung durch das Objektiv (TTL), mittnenbetont bei Arbeitsblende. Mittenbetonte TTL-Messung für Blitzbelichtung mit systemkonformen SCA-3000/2-Standard-Blitzgeräten.		
Messprinzip	Gemessen wird das von hellen Lamellen des 1. Verschlussvorhangs reflektierte Licht.		
Messbereich	(b. ISO 160/23°) Entspricht bei Raumtemperatur und normaler Luftfeuchte EV 0 bis 20 bzw. Bl. 1,0 und 1,2s bis Bl. 32 und 1/1000 s. Blinken der linken dreieckigen LED im Sucher signalisiert Unterschreitung des Messbereichs.		
Messzelle für vorhandenes Licht	(Dauerlicht-Messungen) Silizium-Fotodiode mit Sammellinse unten mittig im Kameraboden.		
Empfindlichkeitsbereich	ISO 80/19° bis ISO 2500/35°, in 1/3-ISO-Stufen einstellbar, mit Zeitautomatik A und manueller Belichtungseinstellung, wahlweise automatische Steuerung oder manuelle Einstellung, mit Schnappschuss-Profil automatische Steuerung.		
Belichtungsbetriebsart	Wahlweise automatische Steuerung der Verschlusszeit bei manueller Blendenvorwahl – Zeitautomatik A – mit entsprechen- der digitaler Anzeige oder manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende und Abgleich mittels LED-Lichtwaage mit Anzeige der korrekten Belichtung bzw. Überbelichtungs-/Verwacklungstendenzen (nur mit Schnappschuss-Profil).		
Blitz- Belichtungssteuerung			
Blitzgeräte- Anschluss	ÜberZubehörschuh mit Mitten- und Steuerkontakten.		
Synchronisation	Wahlweise auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang schaltbar.		
Blitzsynchronzeit	⚡ = 1/180 s; längere Verschlusszeiten verwendbar.		
Blitz- Belichtungsmessung	(m. SCA-3501 /3502-Adapter bzw. SCA-3000-Standard-Blitzgerät, z. B. Leica SF 24D/Leica SF 58) Steuerung mit mittnenbetonter TTL-Vorblitzmessung.		
Blitz-Messzelle:	2 Silizium-Fotodioden mit Sammellinse im Kameraboden.		
Blitz-Belichtungs- korrektur	±3 1/3 EV in 1/3-EV-Stufen am SCA-3501/3502-Adapter einstellbar. Am Leica SF 24D sind bei Computersteuerung ±3 EV in 1/3 EV-Stufen bzw. von 0 bis –3 EV in 1-EV-Stufen, am Leica SF 58 in allen Betriebsarten ±3 EV in 1/3-EV-Stufen einstellbar.		
Anzeigen bei Blitzbetrieb	Bereitschaft: durch konstantes Leuchten der Blitzsymbol-LED im Sucher, Erfolgskontrolle: durch Weiterleuchten bzw. vorübergehend schnelles Blinken der LED nach der Aufnahme, Unterbelichtungsanzeige durch vorübergehendes Erlöschen der LED.		
Sucher			
Sucherprinzip	Großer, heller Leuchtrahmen-Messsucher mit automatischem Parallaxenausgleich.		

Okular	Abgestimmt auf –0,5 Dptr. Korrektionslinsen von –3 bis +3 Dptr. erhältlich.
Bildfeldbegrenzung	Durch Einspiegelung von jeweils zwei Leuchtrahmen: für 35 und 135 mm, für 28 und 90 mm oder für 50 und 75 mm. Automatische Einspiegelung bei Einriegeln des Objektivs. Mit Hilfe des Bildfeldwählers kann jedes beliebige der Rahmen- paare eingespiegelt werden.
Parallaxenausgleich	Die horizontale und vertikale Differenz zwischen Sucher und Objektiv wird entsprechend der jeweiligen Entfernungsein- stellung automatisch ausgeglichen, d. h., der Leuchtrahmen des Suchers deckt sich automatisch mit dem vom Objektiv erfassten Motivausschnitt.
Übereinstimmung von Sucher- und tatsächlichem Bild	Die Leuchtrahmengröße entspricht bei einer Einstellentfernung 1 m exakt der Sensorgröße von ca. 23,9 x 35,8 mm. Bei Unendlich-Einstellung wird, je nach Brennweite, ca. 7,3% (28 mm) bis 18% (135 mm) mehr vom Sensor erfasst als der jeweilige Leuchtrahmen zeigt, umgekehrt bei kürzeren Einstellentfernungen als 1 m etwas weniger.
Vergrößerung	(Bei allen Objektiven) 0,68fach.
Großbasis- Entfernungsmesser	Schnitt- und Mischbild-Entfernungsmesser in der Mitte des Sucherbildes als helles Feld abgesetzt.
Effektive Messbasis	47,1 mm (mechanische Messbasis 69,25 mm x Suchervergrößerung 0,68fach).

Anzeigen

Im Sucher	(Am unteren Rand) LED-Symbol für Blitzstatus. Vierstellige Siebensegment-LED-Digitalanzeige mit oben und unten liegenden Punkten, Anzeighelligkeit der Außenhelligkeit angepasst, für: Warnung bei Belichtungskorrekturen, Anzeige der automatisch gebildeten Verschlusszeit bei Zeitautomatik, Hinweis auf die Verwendung der Messwertspeicherung, Warnung vor Über- bzw. Unterschreitung des Messbereichs bei Zeitautomatik und Ablauf längerer Verschlusszeiten als 2 s.
-----------	---

	LED-Lichtwaage mit zwei dreieckigen und einer zentralen runden LED bei manueller Einstellung der Belichtung. Dreieckige LEDs geben die zum Abgleich erforderliche Drehrichtung sowohl für den Blendenring als auch für das Verschlusszeiten- Einstellrad an. Auch für Warnung vor Über- bzw. Unterschreitung des Messbereichs.
--	--

Auf Rückwand	2,5"-Monitor (Farb-TFT-LCD) mit 230.000 Pixeln.
--------------	---

Verschluss und Auslösung

Verschluss	Mikroprozessorgesteuerter, besonders leiser Metall-Lamellen-Schlitzverschluss mit vertikalem Ablauf.
------------	--

Verschlusszeiten	Bei Zeitautomatik (A) stufenlos von 32 s bis 1/4000 s. Bei manueller Einstellung 8 s bis 1/4000 s in halben Stufen, B für Langzeitaufnahmen beliebiger Dauer (zusammen mit Selbstauslöser-T-Funktion, d. h. 1. Auslösen = Verschluss öffnet, 2. Auslösen = Verschluss schließt), ⚡ (1/180 s) kürzeste Verschlusszeit für Blitz-Synchronisation.
------------------	---

Spannen des Verschlusses	Durch integrierten Motor mit geringer Geräuscentwicklung, wahlweise erst nach Loslassen des Auslösers.
-----------------------------	--

Serienaufnahme	Ca. 2 Bilder/s, ≤ 8 Bilder in Serie.
----------------	--------------------------------------

Auslöser	Dreistufig: Aktivierung der Belichtungsmessung – Messwertspeicherung (bei Zeitautomatik) – Auslösung. Genormtes Gewinde für Drahtauslöser integriert.
----------	---

Selbstauslöser	Vorlaufzeit wahlweise 2 (mit Zeitautomatik und manueller Einstellung der Belichtung) oder 12 s, über Menü einstellbar, Anzeige durch blinkende Leuchtdiode (LED) auf der Frontseite der Kamera sowie entsprechende Anzeige im Monitor.
----------------	--

Ein-/Ausschalten der Kamera	Mit Hauptschalter auf der Kamera-Deckkappe, wahlweise selbständiges Abschalten der Kameraelektronik nach ca. 2/5/10 Minuten, Neuaktivierung durch Antippen des Auslösers.
--------------------------------	---

Stromversorgung	1 Lithium-Ionen-Akku, Nennspannung 3,7V, Kapazität 1900 mAh. Kapazitätsangabe im Monitor, bei offen gehaltenem Verschluss (für Sensor-Reinigung) zusätzlich akustische Warnung bei nachlassender Kapazität.
-----------------	---

Ladegerät	Eingänge: Wechselstrom 100–240 V, 50/60 Hz, automatisch umschaltend, oder Gleichstrom 12/24 V; Ausgang: Gleichstrom 4,2 V, 800 mA.
-----------	--

Kameragehäuse

Material	Ganzmetall-Gehäuse aus Magnesium-Druckguss mit KTL-Tauchlackierung, Kunstlederbezug. Deckkappe und Bodendeckel aus Messing, schwarz lackiert oder stahlgrau lackiert.
----------	---

Bildfeldwähler	Ermöglicht es, die Leuchtrahmen-Paare jederzeit manuell einzuspiegeln (z. B. zwecks Ausschnittsvergleichen).
----------------	--

Stativgewinde	A 1/4 (1/4") DIN aus Edelstahl in Bodendeckel.
---------------	--

Betriebsbedingungen	0 bis +40 °C.
---------------------	---------------

Schnittstelle	5-polige Mini-USB-Buchse 2.0 High-Speed für schnelle Datenübertragung.
---------------	--

Maße	(B x T x H) ca. 139 x 37 x 80 mm.
------	-----------------------------------

Gewicht	585 g (mit Akku).
---------	-------------------

Lieferumfang	Ladegerät 100–240 V mit 2 Netzkabeln (EU, USA, auf einigen Exportmärkten abweichend) und 1 Kfz-Ladekabel, Lithium-Ionen-Akku, USB-Kabel, Tragriemen.
--------------	--

Änderungen in Konstruktion, Ausführung und Angebot vorbehalten.

LEICA **M7/MP**
Technische Daten.

Produkt	LEICA M7	Silber	Schwarz	LEICA MP	Silber	Schwarz
Bestell-Nr.		10 504	10 503		10 301	10 302
Kameratyp	Kompakte Kleinbild-Messsucher-Systemkamera mit elektronisch gesteuertem Verschluss sowie zwei mechanisch gesteuerten Verschlusszeiten.			Kompakte Kleinbild-Messsucher-Systemkamera mit mechanisch gesteuertem Verschluss.		
Objektiv-Anschluss	Leica M-Bajonett			Leica M-Bajonett		
Objektiv-System	Leica M-Objektive von 21 bis 135 mm			Leica M-Objektive von 21 bis 135 mm		
Sucher						
Sucherprinzip	Großer, heller Leuchtrahmen-Messsucher mit automatischem Parallaxenausgleich. Sucheroptik mit verringerter Streulichtempfindlichkeit und optimaler Sichtbarkeit aller Leuchtrahmen.					
Okular	Abgestimmt auf –0,5 Dptr. Korrektionslinsen von –3 bis +3 Dptr. erhältlich.					
Bildfeldbegrenzung	Durch Einspiegelung von jeweils zwei Leuchtrahmen: für 28 und 90 mm, für 35 und 135 mm oder für 50 und 75 mm. Automatische Einspiegelung beim Einriegeln des Objektivs. Mit Hilfe des Bildfeldwählers kann jedes der Rahmenpaare eingespiegelt werden. Im Rahmen des Leica à la carte-Programms sind auch alternative Leuchtrahmen-Bestückungen wählbar.*					
Parallaxenausgleich	Die horizontale und vertikale Differenz zwischen Sucher und Objektiv wird entsprechend der jeweiligen Entfernungseinstellung automatisch ausgeglichen, d.h., der Leuchtrahmen des Suchers deckt sich automatisch mit dem vom Objektiv erfassten Motivausschnitt.					
Übereinstimmung von Sucher- und Filmbild	Die Leuchtrahmengröße entspricht bei der für jede Brennweite kürzesten Einstellentfernung einer Bildgröße von ca. 23 x 35 mm. Bei Unendlich-Einstellung wird, je nach Brennweite, ca. 9% (28 mm) bis 23% (135 m) mehr vom Film erfasst als der jeweilige Leuchtrahmen zeigt.					
Vergrößerung	0,72fach (bei allen Objektiven). Im Rahmen des Leica à la carte-Programms sind alternativ auch die Sucher-Vergrößerungen 0,85fach oder 0,58fach wählbar.*					
Großbasis-Entfernungsmesser	Schnitt- und Mischbild-Entfernungsmesser in der Mitte des Sucherbildes als helles Feld abgesetzt. Effektive Messbasis 49,9 mm (mechanische Messbasis 69,25 mm x Suchervergrößerung 0,72 x). Im Fall der im Rahmen des Leica à la carte-Programms alternativ wählbaren Suchervergrößerungen 0,85fach sind es 58,9 mm (mechanische Messbasis 69, 25 mm x Suchervergrößerung 0,85fach) bzw. bei 0,58fach 40,2 mm (mechanische Messbasis 69,25 mm x Suchervergrößerung 0,58 x).					
Belichtungsmessung						
	Belichtungsmessung durch das Objektiv (TTL), selektiv bei Arbeitsblende.					
Messprinzip	Gemessen wird das von einem Messfleck auf der Mitte des 1. Verschlussvorhangs reflektierte Licht. Der Messfleck hat einen Durchmesser von 12 mm und entspricht damit ca. 13% des vollen Negativformats bzw. im Sucher ca. 2/3 der kurzen Seite des gültigen Sucherrahmens.					
Messbereich	(Bei ISO 100/21°) Von 0,03 bis 125.000 cd/m² bei Raumtemperatur, normaler Luftfeuchte und Blende 1,0. Bei ISO 100/21° entspricht dies EV 2 bis 20 bzw. Blende 1 und 4 s (B-Einstellung bei Leica MP) bis Blende 32 und 1/1000 s. Blinken der linken dreieckigen LED im Sucher signalisiert Unterschreitung des Messbereichs.					
Messzelle	Silizium-Fotodiode mit Sammellinse oben links hinter dem Bajonett der Kamera.					
Belichtungssteuerung	Wahlweise automatische Steuerung der Verschlusszeit – mit entsprechender digitaler Anzeige – bei manueller Blendenvorwahl (Zeitautomatik) oder manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende und Abgleich mittels LED-Lichtwaage.			Manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende und Abgleich mittels LED-Lichtwaage.		
Filmempfindlichkeitsbereich	Wahlweise automatische Einstellung von ISO 25/15° bis ISO 5000/38° für DX-codierte Filme oder manuelle Einstellung von ISO 6/9° bis ISO 6400/39°. Durch zusätzliche Einstellung einer Belichtungskorrektur (± 2 EV) sind insgesamt Empfindlichkeiten von ISO 1,5/3° bis ISO 25000/45° verwendbar.			Manuelle Einstellung von ISO 6/9° bis ISO 6400/39°.		

Produkt	LEICA M7	Silber	Schwarz	LEICA MP	Silber	Schwarz
Sucheranzeigen (am unteren Rand)	LED-Lichtwaage mit zwei dreieckigen und einer zentralen runden LED zum Abgleich der Belichtung (bei Leica M7 nur bei manueller Einstellung). ▶ Unterbelichtung von mindestens einer Blendenstufe. ▶ ● Unterbelichtung von 1/2 Blendenstufe. ● Richtige Belichtung. ● ◀ Überbelichtung von 1/2 Blendenstufe. ◀ Überbelichtung von mindestens einer Blendenstufe. Dreieckige LEDs geben die zum Abgleich erforderliche Drehrichtung für den Blendenring und (nur bei Leica M7) für das Zeit-Einstellrad an. Blinken der LED zur Warnung vor Über- bzw. Unterschreitung des Messbereichs.					
	LED-Symbol für Blitzstatus, vierstellige Sieben-segment-LED-Digitalanzeige mit oben und unten liegenden Punkten (Anzeigenhelligkeit der Außenhelligkeit angepasst) für: Angaben zur Filmempfindlichkeit, Warnung bei Belichtungskorrekturen, Anzeige der automatisch gebildeten Verschlusszeit bei Zeitautomatik, Hinweis auf die Verwendung der Messwert-speicherung, Warnung vor Über- bzw. Unterschreitung des Messbereichs bei Zeitautomatik und Ablauf längerer Verschlusszeiten als 2 s.			LED-Symbol für Batteriezustand.		
Blitz-Belichtungsmes-sung und -steuerung						
Blitzgeräteanschluss	Über Zubehörschuh mit Mitten- und Steuerkontakten oder Norm-Blitzanschlussbuchse.			Über Zubehörschuh mit Mittenkontakt und/oder Norm-Blitzanschlussbuchse.		
Blitzsynchronzeit	⚡ = 1/50 s; längere Verschlusszeiten verwendbar (bei Leica M7 nur bei manueller Einstellung).					
	Automatische Einstellung bei AUTO; kürzere Verschlusszeiten (1/250 s, 1/500 s, 1/1000 s) bei manueller Einstellung verwendbar, wenn angeschlossenes Blitzgerät die Funktion „High-Speed-Synchronisation“ bietet und SCA-3502-Adapter verwendet wird.			-		
Synchronisationszeitpunkt	Wahlweise auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang schaltbar (mit entsprechendem Blitzgerät und SCA-3502-Adapter).			Auf den 1. Verschlussvorhang.		
Belichtungssteuerung/Mess-Charakteristik	(mit SCA-3501/3502-Adapter bzw. SCA-3000-Standard-Blitzgerät, z.B. LEICA SF 20/SF 24 D) TTL-Steuerung mit mittenbetont-integraler Messung.			Durch eigene Computersteuerung des Blitzgeräts oder durch Leitzahlrechnung und manuelle Einstellung der erforderlichen Blende.		
Messzelle	Silizium-Fotodiode mit Sammellinse unten rechts hinter dem Bajonett der Kamera.			-		
Filmempfindlichkeitsbereich für TTL-Blitzbelichtungsmessung	ISO 12/12° bis 3200/36°.			-		
Blitzbelichtungskorrektur	±3 1/3 EV in 1/3-EV-Stufen am SCA-3501/3502-Adapter einstellbar.			-		
	Am Leica SF 20/SF 24 D sind ±3 EV in 1/3-EV- Stufen bzw. von 0 bis -3 EV in 1-EV-Stufen bei Computersteuerung einstellbar.					
Anzeigen bei Blitzbetrieb	Bereitschaft: durch konstantes Leuchten der Blitzsymbol-LED im Sucher. Erfolgskontrolle: durch Weiterleuchten bzw. vorübergehend schnelles Blinken der LED nach der Aufnahme. Unterbelichtungsanzeige durch vorübergehendes Erlöschen der LED.			-		

LEICA **M7/MP**

Technische Daten.

Produkt	LEICA M7	Silber	Schwarz	LEICA MP	Silber	Schwarz
Verschluss und Auslösung						
Verschluss	Gummituch-Schlitzverschluss mit horizontalem Ablauf; extrem geräuscharm.					
	Elektronisch gesteuert, mit zwei mechanisch gesteuerten Verschlusszeiten 1/60 s und 1/125 s.			Mechanisch gesteuert.		
Verschlusszeiten	Bei Zeitautomatik (AUTO) stufenlos von 32 s bis 1/1000 s. Bei manueller Einstellung 4 s bis 1/1000 s in ganzen Stufen.			Von 1 s bis 1/1000 s in ganzen Stufen.		
	B für Langzeitaufnahmen beliebiger Dauer,  (1/50 s) für Blitz-Synchronisation.					
Auslöser	Dreistufig: Bestromung – Messwert-Speicherung (bei Zeitautomatik) – Auslösung.			Zweistufig: Bestromung (Aktivieren des Belichtungs-messers) – Auslösung. Genormtes Gewinde für Drahtaus-löser integriert.		
Filmtransport						
Einlegen	Manuelles Filmeinlegen nach Öffnen des Bodendeckels und Aufklappen der Rückwand.					
Transport vorwärts	Manuell mit Schnellschalthebel oder Leicavit M, oder motorisch durch Leica Motor M, Leica Winder M, Leica Winder M4-P oder Leica Winder M4-2 (ab Fabr.-Nr. 10 350).					
Rückwicklung	Manuell mit ausziehbarem Rückspulknopf (bei Leica MP, im Rahmen des Leica à la carte-Programms Rückspulkurbel alternativ wählbar, aufsetzbare Rückspulkurbel als Zubehör erhältlich) bzw. Rückspulkurbel (bei LEICA M7) nach Umlegen des R-Hebels auf der Kamera-Frontseite.					
Bildzählwerk	Auf Kamera-Oberseite. Automatische Rückstellung nach Abnehmen des Bodendeckels.					
Kameragehäuse						
Material	Geschlossenes Ganzmetall-Gehäuse mit aufklappbarer Rückwand. Deckkappe und Bodendeckel aus Messing.					
	Silbern oder schwarz verchromt.			Silbern verchromt oder schwarz lackiert.		
	Im Rahmen des Leica à la carte-Programms sind alle Varianten für beide Kameras wählbar.					
Stativgewinde	A 1/4 (1/4") DIN in Bodendeckel.					
Stromversorgung	6 V durch 2 Lithiumzellen, Typ DL 1/3 N. Batteriekontrolle durch Pulsieren der LEDs der Digitalanzeige oder der Lichtwaage bzw. durch Aufleuchten der Anzeige bc oder Erlöschen der LEDs.			(Nur für Belichtungsmessung und -anzeige notwendig) 3 V durch 2 Silberoxid-Knopfzellen, Typ PX 76/SR 44, oder durch 1 Lithiumzelle, Typ DL 1/3 N. Batteriekontrolle durch Aufleuchten der Batterie-Warnanzeige zusammen mit den Lichtwaagen-LEDs (1. Stufe), Erlöschen der LEDs der Lichtwaage (2. Stufe) oder Erlöschen aller LEDs.		
Masse (B x H x T)	Ca. 138 x 79,5 x 34 mm			Ca. 138 x 77 x 34 mm		
Gewicht (ohne Batterie)	Ca. 610 g			Ca. 585 g		
Lieferumfang	Tragriemen mit Gleitschutz (14 312), Kameradeckel mit M-Bajonett (14 195), Blitzkontakt-Schutzstecker (14 348) und Batterie(n).					

* Die möglichen Kombinationen, die jeweils eingespiegelten Leuchtrahmen(-Paare) sowie weitere Details zu Ausstattungsmöglichkeiten im Leica à la carte-Programm entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.leica-a-la-carte.com

LEICA **M-OBJEKTIVE**

Technische Daten.

Leica M-Objektiv	Linsenzahl Linsen/ Glieder	Bildwinkel Diagonal, in °	Filter- gewinde Ø in mm	Abmes- sungen Ø x L ab Bajonett- flansch, in mm	Gewicht Schwarz/ silbern, in g	Kürzeste Einstellung Ab Filmebene, in mm	Kleinstes Objekt- feld In mm	Größter Maßstab
Leica Tri-Elmar-M 1:4/16–18–21 mm ASPH.	10/7	107/100/ 92	E67 (Adap- ter 14473)	58 x 72	335	50	725 x 1087	1:30
Leica Super-Elmar-M 1:3,8/18 mm ASPH.	8/7	100	E 77 (Adap- ter 14484)	61 x 58	310	70	827 x 1241	1:34,6
Leica Summilux-M 1:1,4/21 mm ASPH.	10/8	92	Serie VIII	69,5 x 77	580	70	685 x 1027	1:29
Leica Elmarit-M 1:2,8/21 mm ASPH.	9/7	92	55	58 x 46	300	70	685 x 1027	1:29
Leica Summilux-M 1:1,4/24 mm ASPH.	10/8	84	Serie VII	61 x 76	500	70	615 x 922	1:26
Leica Elmarit-M 1:2,8/24 mm ASPH.	7/5	84	55	58 x 45	290	70	615 x 922	1:26
Leica Elmar-M 1:3,8/24 mm ASPH.	8/6	84	46	53 x 57	260	70	615 x 922	1:26
Leica Summicron-M 1:2/28 mm ASPH.	9/6	75	46	53 x 40,8	270	70	533 x 800	1:22
Leica Elmarit-M 1:2,8/28 mm ASPH.	8/6	75	39	52 x 46	180	70	533 x 800	1:22
Leica Summilux-M 1:1,4/35 mm ASPH.	9/5	63	46	53 x 46,2	320	70	419 x 627	1:17,5
Leica Summicron-M 1:2/35 mm ASPH.	7/5	63	39	53 x 34,5	255/340	70	419 x 627	1:17,5
Leica Summarit-M 1:2,5/35 mm	6/4	63	39	51 x 34	220	80	490 x 735	1:20,4
Leica Noctilux-M 1:0,95/50 mm ASPH.	8/5	47	60	73 x 75	700	100	406 x 608	1:17
Leica Summilux-M 1:1,4/50 mm ASPH.	8/5	47	46	53,5 x 52,5	335/465	70	271 x 407	1:11,3
Leica Summicron-M 1:2/50 mm	6/4	47	39	53 x 43,5	240	70	271 x 407	1:11,3
Leica Summarit-M 1:2,5/50 mm	6/4	47	39	52 x 33	230	80	338 x 508	1:14
Leica APO-Summicron-M 1:2/75 mm ASPH.	7/5	32	49	58 x 67	430	70	169 x 254	1:7
Leica Summarit-M 1:2,5/75 mm	6/4	32	46	55 x 61	345	90	238 x 357	1:10
Leica APO-Summicron-M 1:2/90 mm ASPH.	5/5	27	55	64 x 78	500	100	220 x 330	1:9
Leica Summarit-M 1:2,5/90 mm	5/7	27	46	55 x 67	360	100	213 x 320	1:8,9
Leica APO-Telyt-M 1:3,4/135 mm	5/4	18	49	58,5 x 104,7	450	150	220 x 330	1:9
Leica Macro-Elmar-M 1:4/90 mm	4/4	27	39	52 x 59/ 41**	240	77/50*	161 x 241/ 72 x 108*	1:6,7/1:3*

* Mit Macro-Adapter M.
** In versenkter Stellung.

A romantic couple stands on a rooftop in Havana, Cuba, during the golden hour of sunset. The woman, with a large, voluminous afro, wears a yellow and white striped tank top with a lace collar. The man, in a white tank top, has his hand on her hip. They are silhouetted against the warm, glowing light of the setting sun, which creates a lens flare effect. The background features the historic architecture of Havana, including a prominent domed building and other multi-story structures.

LEICA
KAMERAS UND
SPORTOPTIK

LEICA M9, LEICA APO-SUMMICRON-M 1:2/75 mm ASPH., ISO 200, f/2, 1/180 s

LEICA KAMERAS

Faszination Bild.

Leica Camera steht für beste deutsche Ingenieurkunst – und für eine besondere Kultur des Bildes. Es sind unsere Augen, die wohl den wichtigsten Beitrag zu unserer Wahrnehmung und unserem Verständnis der Welt leisten. Leica hat sich seit langem auf das Thema Wahrnehmung spezialisiert und innovative Instrumente entwickelt, die immer ein besonderes Seherlebnis ermöglichen: die berühmten Kameras und Objektive ebenso wie die Projektoren. Bestechend ist dabei ihre optische Leistung in unverwechselbarer Leica Qualität – analog wie digital. Intuitiv bedienbare, ausbaufähige und wertbeständige Systeme sorgen für beste Bildergebnisse und kreative Freiheit.

LEICA S2

Mit der neuen Leica S2 eröffnet Leica eine neue Referenzklasse in der professionellen digitalen Fotografie. Das Leica S-System hebt die Grenzen zwischen den Kategorien Kleinbild- und Mittelformat auf. Es vereint erstmals Größe und Handling einer Kleinbildkamera mit einer Leistung und Qualität, die im Mittelformat neue Maßstäbe setzt – für höchste Bildqualität und ein Maximum an kreativen Gestaltungsmöglichkeiten.



LEICA M9

Der neue Meilenstein des professionellen Leica Messsuchersystems: Die Leica M9 kombiniert einen leistungsstarken 24 x 36 mm Vollformatsensor und aktuelle Digitalkomponenten mit über viele Jahre optimierter Messsuchertechnologie. Eine digitale M-Kamera auf dem modernsten Stand der Technik – für kompromisslose Bildqualität und anspruchsvolle kreative Bildgestaltung.



LEICA X1

Diese handliche Kamera aus der Leica Familie erinnert nicht nur rein optisch an die Klassiker des M-Systems. Ausgestattet mit einem CMOS-Bildsensor, der genauso groß ist wie in vielen Spiegelreflexkameras, und einem der besten Leica Objektive, steht sie den „Großen“ in puncto Bildqualität in nichts nach. Optional zur manuellen Steuerung machen ihre Automatikfunktionen wie der Autofokus sie zu einer komfortablen Begleiterin für die anspruchsvolle Fotografie.



LEICA D-LUX 4

Die erste digitale Leica Kompaktkamera mit Systemcharakter. Die Leica D-Lux 4 bietet ein Maximum an Leica Qualität und gibt dem Fotografen viel gestalterische Freiheit. Mit ergänzendem Zubehör wird aus ihr schnell eine kleine Systemkamera, die noch mehr Einsatzmöglichkeiten bietet – ideal für das mit Bedacht komponierte Motiv und die spontane Momentaufnahme.



LEICA PRADOVIT D - 1200

Leica Pradovit Projektoren sind die konsequente Lösung zur hochwertigen Bildpräsentation. Klein, leicht und elegant überzeugt der digitale High-End-Projektor Leica Pradovit D-1200 durch seine präzise, leistungsstarke Optik. Mit nur 3,5 kg Gewicht ist er der kleinste und leichteste digitale Projektor seiner Klasse für die fotorealistische Wiedergabe.



Alle Produkte aus dem Hause Leica zeichnen sich durch kompromisslose Qualität und eine herausragende optische Leistung aus. Das gilt auch für den Bereich Leica Sportoptik, der mit seinen Produkten immer wieder neue Maßstäbe setzt – mit dem Ziel, Liebhabern der Jagd und passionierten Beobachtern die Natur auf eine unvergleichliche, intensive Weise näherzubringen. Für das Sehen und Erleben besonderer Momente entwickelt Leica Sportoptik hochqualitative Ferngläser, Spektive und Entfernungsmesser. Jedes für sich besonders und einzigartig, genau wie die Natur.

FERNGLÄSER

Seit über 100 Jahren steht Leica für Spitzenqualität im Fernglasbau. Mit den Klassen Ultravid, Duovid und Trinovid kompakt bietet Leica Sportoptik hochwertige Ferngläser für jeden Einsatzzweck – detailgenau, lichtstark, farbneutral und kontrastreich. Leica setzt mit seinen Entwicklungen neue Maßstäbe für unvergleichliche Seherlebnisse. Dazu gehören Innovationen wie fluoridhaltige Linsen für perfekte Farbtreue und besten Kontrast oder wasser- und schmutzabweisende Oberflächen wie Leica AquaDura™.

Abb.: LEICA ULTRAVID 10 x 42 HD



ENTFERNUNGSMESSER

In den frühen 80er Jahren gelang es Leica als erstem Optikspezialisten, einen Laserentfernungsmesser in ein Hochleistungsfernglas zu integrieren. Damals wie heute sind die Pioniere der Geovid-Klasse unerreicht. Die aktuellen Nachfolger mit einer Messweite von bis zu 1.300 m zeichnen fluoridhaltige Gläser für perfekte Bildqualität und die wasser- und schmutzabweisende AquaDura™-Vergütung aus. Neben den binokularen Geovids ergänzen die monokularen Rangemaster CRF das Angebot an Laserentfernungsmessern.

Abb.: LEICA GEOVID 8 x 56 HD



SPEKTIVE

Mit den Hochleistungsspektiven der APO-Televid-Serie nimmt Leica eine klare Spitzenposition ein. Sowohl die lichtstarken 82er-Modelle als auch die kompakten 65-mm-Modelle überzeugen durch aufwändige apochromatische Objektive und den Einsatz modernster fluoridhaltiger Glassorten – für eine perfekte Abbildungsleistung mit maximaler Farbtreue und Kontrast auch auf lange Distanzen. Beide Spektive sind mit Gerad- oder Winkleinblick erhältlich.

Abb.: LEICA APO-TELEVID 82 mit LEICA OKULAR 25-50xWW ASPH.



DIGISCOPING

Als einziger Optikhersteller im Premiumsegment bietet Leica eine Komplettlösung für die perfekte Verbindung von Beobachtung und Fotografie aus einer Hand. Mit dem D-Lux-4-Digitaladapter lassen sich die APO-Televid Spektive ganz einfach und schnell mit der digitalen Kompaktkamera Leica D-Lux 4 verbinden. Die Beobachtungseinheit wird so zur Super-Tele-Fotoausrüstung mit Brennweiten von mehr als 3.000 mm. Die neuen Leica Stativ- und der für die Digiskopie optimierte Stativkopf DH1 machen das Digiscoping-Erlebnis perfekt.

Abb.: LEICA D-LUX 4 mit LEICA D-LUX 4 DIGISCOPING-ADAPTER
LEICA APO-TELEVID 82 mit LEICA OKULAR 25-50xWW ASPH.
LEICA STATIVKOPF DH1 mit LEICA STATIV TRICA 1



 Markenzeichen der Leica Camera Gruppe
„Leica“ sowie Produktnamen = ® Registrierte Marke
© 2009 Leica Camera AG
Änderungen in Konstruktion, Ausführung und Angebot vorbehalten
Konzept und Gestaltung: argonauten G2, Frankfurt am Main
Produktfotografie: Alexander Göhr
Autorenfotografie: Maik Scharfscheer
Prospekt-Bestellnummer:
Deutsch 91448 / Englisch 91449 / Französisch 91450 / Japanisch 91451 / 09/2009
Leica Camera AG / Oskar-Barnack-Straße 11 / D-35606 Solms
Telefon + 49(0)6442-208-0 / Telefax + 49(0)6442-2 08-333 / www.leica-camera.com



Leica Camera AG / Oskar-Barnack-Straße 11 / D-35606 Solms

Telefon +49(0)6442-208-0 / Telefax +49(0)6442-208-333 / www.leica-camera.com